

LOKALANZEIGER

gegründet 1893

FÜR DIE STADT STORKOW (MARK)

mit den Ortsteilen Alt Stahnsdorf, Bugk, Görsdorf b. Storkow, Groß Eichholz, Groß Schauen, Kehrigk, Klein Schauen, Kummersdorf, Limsdorf, Philadelphia, Rieplos, Schwerin, Selchow und Wochowsee

Nr. 09/2019
20. Sep. 2019

Monatszeitung für Storkow (Mark) mit Nachrichten aus dem Rathaus sowie dem AMTSBLATT im Innenteil

www.storkowplus.de

IN DIESER AUSGABE



3 **ABRISS:** Die Tage der beiden verbliebenen Plattenbauten sind gezählt.



8 **INVESTITIONEN:** Welche aktuellen Bauprojekte die Stadt derzeit umsetzt.

KONTAKT ZUM VERLAG

Telefon 033760 206891
E-Mail: storkow@medienbuero-gaeding.de
Internet: www.medienbuero-gaeding.de



Kopfsteinpflaster prägt das Straßenbild in der Storkower Altstadt. Schwerlastverkehr macht nicht nur dem historischen Straßenbelag zu schaffen, sondern nervt auch die Anwohnerinnen und Anwohner. FOTO: M. GÄDING

Verkehr in der Innenstadt auf dem Prüfstand

KONZEPT: Die Stadtverwaltung will das Zentrum unter anderem von Schwerlastern freihalten

Die Storkower Stadtverwaltung plant, den Verkehr in der Innenstadt neu zu regeln. Im Fokus steht vor allem der Verkehr rund um den Markt. Schon vor Monaten hatten sich Anwohnerinnen und Anwohner mit einer Petition für ein neues Verkehrskonzept stark gemacht.

Vor allem der Durchgangsverkehr nervt die Anwohner des Marktes, aber auch der Zufahrtsstraßen Richtung Innenstadt. Einerseits seien die Straßen zu eng für Fahrzeuge, argumentieren die Betroffenen. Andererseits verursachen die Fahrzeuge

Lärm und Abgase. Eine Möglichkeit wäre, absenkbare Poller zu installieren, die eine Durchfahrt verhindern – und nur von den Fahrern berechtigter Fahrzeuge wie Müllabfuhr oder Straßenreinigung bedient werden dürften.

Nach Auskunft von Bauamtsleiter Christopher Eichwald werden aktuell Planungsbüros gesucht, die ein Konzept für den Durchgangsverkehr sowie das Parken in der Innenstadt erstellen sollen. Angedacht ist beispielsweise, die Altstadt für Fahrzeuge über 7,5 Tonnen zu sperren. Ganz einfach wird die Angelegenheit jedoch nicht:

Einerseits soll es weniger Verkehr geben. Andererseits setzen sich Kommunalpolitiker und Mittelstandsverein dafür ein, die Innenstadt zu beleben. Es liegt also an den Planern und der Stadtverwaltung, die Interessen abzuwägen.

Eine praktikable Lösung ist allerdings schon in Sicht: An der Kreuzung Heinrich-Heine-Straße und Burgstraße sollen Autofahrer künftig einen Hinweis erhalten, ob die Zugbrücke in der Altstadt gerade oben ist und die Innenstadt meiden, um keine Staus in der engen Heinrich-Heine-Straße zu verursachen. (gäd.)

Behinderten-Fahrdienst
Wir fahren für Sie mit Spezialfahrzeugen!
Kita ■ Schulen ■ Beruf ■ Freizeit

HENRY JARZINA
Bugker Dorfstraße 44 B
15859 Storkow OT Bugk
Tel. (033678) 4 02 46
Fax (033678) 4 02 47

Anzeigen

VERMESSUNGSBÜRO
Dipl.-Ing. Nico Schmidt

Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur

Altstadt 33 • 15859 Storkow (Mark)
Tel. (033678) 73 669 • Fax 73 769
E-Mail: vb.ns@t-online.de • Internet: www.vermesser-schmidt.de

Bestattungshaus Möse GmbH

Wenden Sie sich Tag und Nacht vertrauensvoll an uns:
15234 Frankfurt (Oder) 15859 Storkow (Mark)
Rathausstraße 65 Altstadt 9
Tel. 0335 400 00 79 Tel. 033678 44 24 25
Funk 0171 215 85 00
Internet: www.bestattungen-moese.de

Bekanntmachung:

Teilungsversteigerung der Berliner Straße 14/15 in Storkow am 26.09.2019 um 11:00 Uhr vor dem Amtsgericht Frankfurt (Oder). Das Gutachten kann beim Amtsgericht oder bei der Storkower WBG eingesehen werden.

Am Markt 4 | 15859 Storkow (Mark) | Tel. (03 36 78) 7 38 56 | www.storkower-wbg.de

WBG
Storkower Wohnungsbau- und
Verwaltungsgesellschaft mbH

Jetzt schon an die Rente denken

SOZIALES: Lars Döring-Sielisch berät ab sofort in Storkow und dem Umland kostenlos und hilft bei Rentenanträgen

Für viele ist das Thema noch weit weg, andere sind kurz davor: die Rente. Einer, der sich damit gut auskennt, ist Lars Döring-Sielisch. Der Diplom-Verwaltungswirt ist ehrenamtlicher Versichertenberater der Deutschen Rentenversicherung Bund und nun in der Region Storkow unterwegs. Mit seiner kostenfreien Tätigkeit nimmt er Ratsuchenden viele Wege ab.

Wer bislang Fragen zur Rente hatte oder gar einen Rentenantrag stellen wollte, musste in Storkow und Umgebung weite Wege in Kauf nehmen. Doch das gehört ab sofort der Vergangenheit an. Mit Lars Döring-Sielisch setzt die Deutsche Rentenversicherung Bund (DRV Bund) nun einen ehrenamtlichen Versichertenberater ein, den es bislang in der Region nicht gab.

Der 48-jährige Familienvater aus dem Storkower Ortsteil Görzdorf darf durchaus als Rentenexperte bezeichnet werden, denn das Thema Rente und Ruhestand begleitet ihn sein gesamtes berufliches Leben: Bis 2018 war er Angestellter bei der DRV, bearbeitete Rentenanträge und beriet Ratsuchende in allen Fragen rund um die Rente. Im vergangenen Jahr schließlich nahm er ein Jobangebot als Zivilangestellter bei der Bundeswehr an, arbeitet in der Kurmark-Kaserne im Personalbereich. „Ich hätte es schade gefunden, wenn mein Fachwissen verloren geht“, sagt Lars Döring-Sielisch. Also entschied er sich, weiter für die DRV Bund tätig zu sein – ehrenamtlich, als Versichertenberater. Bundesweit engagieren sich rund 2.600 Männer und Frauen vor Ort in diesem Bereich, sind wichtige



Lars Döring-Sielisch ist ehrenamtlicher Versichertenberater der DRV (Bund). FOTO: M. GÄDING

Bindeglieder zwischen den Versicherten und der DRV.

Der Fokus seiner Tätigkeit liegt auf zwei Bereichen: Rentenantragstellung und Beratung. „Ich fülle in gewisser Weise eine Lücke“, sagt Lars Döring-Sielisch. Denn bislang gab es in der Umgebung keinen ehrenamtlichen Versichertenberater. Und dessen Präsenz vor Ort ist mit vielen Vorteilen verbunden: Alle Leistungen sind für die Versicherten kostenfrei. Außerdem spart der Termin bei Lars Döring-Sielisch Zeit und Wege, etwa beim Antrag auf Rente. „Ein Großteil der Anträge ist fehlerhaft“, weiß er aus eigener Erfahrung. Das verzögert den Prozess unnötig. Nicht mal eine Stunde hingegen benötigt der ehrenamtliche Versichertenberater, um mit onlinebasierten Programmen alle

notwendigen Daten für einen ordentlich ausgefüllten Rentenantrag zu erfassen. Dieser kann nämlich schon mal einen Umfang von bis zu 15 Seiten haben und viele Fragen aufwerfen, die der Rentenexperte schnell beantworten kann. „Die Versicherten sollten ihren Personalausweis, ihre Krankenversicherungskarte, die letzten Anschreiben der Rentenversicherung sowie ihre Steueridentifikationsnummer mitbringen.“ Die kostenfreien Leistungen gelten im Übrigen auch für alle Fragen zur Hinterbliebenenrente.

Gut beraten ist auch, wer noch viele Jahre Berufsleben vor sich hat, sagt Lars Döring-Sielisch. Denn vor allem jüngeren Menschen ist nicht bewusst, dass sie schon jetzt die Altersvorsorge im Blick haben sollten. „Dass die Rente gezahlt

wird, ist sicher“, sagt der Versichertenberater. Unsicher aber ist, wie hoch sie ausfällt. Um am Ende keine bösen Überraschungen zu erleben, sollte man die Vorsorge im Blick haben – etwa in Form einer privaten Rentenversicherung oder Vorsorgeleistungen der Arbeitgeber. Fakt ist: Wer Rente bezieht, muss mit weniger Geld auskommen als in Zeiten einer beruflichen Tätigkeit. Auch im Zusammenhang mit Altersteilzeit oder vorzeitigem Ruhestand hat der Experte so manchen Ratsschlag parat.

Marcel Gäding

Persönliche Termine können unter Tel. 033678 44333, unter Tel. 01590 8686863 oder per E-Mail (lksielisch@gmail.com) vereinbart werden.

Anzeige



Die Station der Diakonie Storkow sucht begeisterte **PFLEGEKRÄFTE** m/w/d

In unserem Team stehen unsere Kunden an erster Stelle. Teamgeist ist sehr wichtig. Jeder hat seine eigenen Qualitäten. Wir sind kollegial, fair, familienfreundlich und lösungsorientiert. Jeder im Team ist wichtig. Wir arbeiten zusammen und ergänzen uns gegenseitig.

Zu den Tätigkeiten einer Pflegekraft zählen, sich um den täglichen Ablauf der Pflege in der Häuslichkeit der Pflegebedürftigen zu kümmern. Belastbarkeit, Kommunikationsfähigkeit, soziales Denken, Zuverlässigkeit und Fähigkeit auf Menschen einzugehen erwarten wir von Ihnen.

Eine abwechslungsreiche Arbeit in einem **sozialen Umfeld, flexible Arbeitszeiten, strukturierte Einarbeitung, eine Vergütung nach Tarif, Zeitzuschläge, Prämien, Kitazuschüsse, Urlaub nach Tarif sowie Fortbildungs- und Entwicklungschancen** dürfen Sie von uns erwarten. Gemeinsam wollen wir das Wohl unserer Kunden gestalten.



Möchten Sie in Zukunft Teil unseres Teams sein? Dann suchen wir Sie! Gerne nehmen wir Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen entgegen.

Station der Diakonie Storkow e.V.

Neu Bostoner Straße 2 • 15859 Storkow • Tel. (03 36 78) 7 30-16
E-Mail: diakoniestorkow@t-online.de



Nicht schön ist der Anblick der beiden verbliebenen Plattenbauten in der Fürstenwalder Straße. Im Winter werden diese nun abgerissen. FOTO: MARCEL GÄDING

Lagerflächen statt Wohnungen

STADTENTWICKLUNG: Die beiden in der Fürstenwalder Straße verbliebenen Wohnblöcke werden abgerissen

Das Ende für zwei aus DDR-Zeiten stammende Plattenbauten naht: Schon im Winter sollen die beiden Wohngebäude in der Fürstenwalder Straße abgerissen werden, wie Storkows Bauamtsleiter Christopher Eichwald sagt.

Beschmierte Fassaden, eingeschlagene Fensterscheiben: Die beiden DDR-Plattenbauten in der Fürstenwalder Straße stellen seit Jahren ein Schandfleck dar. Während im vergangenen Jahr ein paar Meter weiter drei Wohngebäude gleichen Bautyps abgerissen wurden, blieben die anderen Gebäude zunächst stehen. Der Grund: Bis vor Kurzem befanden sich die Häuser in privatem Besitz.

Seit einigen Wochen ist die Stadt Storkow Eigentümerin des Grundstücks in der Fürstenwalder Straße. „Wir sind inzwischen im Grundbuch eingetragen“, sagt Bauamtsleiter Christopher Eichwald. Möglich macht dies ein Grundstückstausch: Der bisherige Eigentümer der Plattenbauten bekam von der Stadt ein innerstädtisches Grundstück, während er wiederum der Kommune sein Eigentum in der Fürstenwalder Straße übertrug.

Die noch verbliebenen, Ende der 1980er-Jahre errichteten Wohnhäuser, gehörten ursprünglich zu einer Wohnsiedlung mit insgesamt fünf Sechsgeschossen. Diese waren bis 2011 bewohnt. Mehrfach wechselten nach der Wende die Eigentümer, die nichts in die Häuser investierten – und auch Zahlungen der Mieter an Energielieferanten zurückhielten sowie Steuerschulden anhäuften. Seit die letzten Mieter auszogen, waren die Häuser dem Verfall preisgegeben. Zu-

nächst kaufte die Stadt Storkow drei Plattenbauten, um sie abreißen zu lassen. Mit den verbliebenen zwei Gebäuden gehört nun das gesamte Areal der Kommune.

Die Gebäude wieder bewohnbar zu machen, ist inzwischen ausgeschlossen. „Die Dächer sind teilweise eingebrochen, Wasser läuft ungehindert in die Häuser“, sagt Christopher Eichwald. Zu groß sind auch die Schäden, die immer wieder von Unbekannten verursacht wurden – Brandstiftung inklusive.

Bevor die Abrissbagger rollen, wurden die Häuser nun erst einmal so gesichert, dass niemand mehr hineinkommt. Außerdem prüfen Experten, inwiefern die Plattenbauten noch bewohnt sind – von Fledermäusen, die artenrechtlich geschützt sind. Nur, wenn in der Umgebung ausreichend Lebensraum zur Verfügung steht, ist der Abriss ohne Komplikationen umzusetzen.

Kosten entstehen der Stadt für die Abrissmaßnahmen keine. Sie erhält eine hundertprozentige Förderung. Allerdings ist diese an die Bedingung geknüpft, dass an der Stelle kein neuer Wohnraum entsteht. Künftig soll das weiträumige Areal in ein Gewerbegebiet umgewandelt werden. Die dafür notwendige Änderung des Bebauungsplans ist in Arbeit. Die Rede ist davon, sogenanntes „geräuscharmes“ Gewerbe anzusiedeln, weil das neue Gewerbegebiet nicht weit von einer Einfamilienhaussiedlung entfernt ist. Darunter fallen dann solche Nutzungen wie Lagerhallen. Bauamtsleiter Christopher Eichwald geht davon aus, dass die Flächen ab Ende des kommenden Jahres in die Vermarktung gehen können. **Marcel Gäding**

MVM 
Mein Versicherungsmakler

VERSICHERUNG. EINFACH. MENSCHLICH.

Jetzt attraktive Frühbuche-Rabatte für die Autoversicherung sichern!

Das Leben steckt voller Risiken. Gut, wenn sich jemand damit auskennt. Ich arbeite allein im Auftrag meiner Kunden und biete optimale Versicherungslösungen mit Geld-Ersparnis. Neugierig? Dann freue ich mich auf Ihren Anruf.

Ihr André Hansen

Geprüfter Fachwirt für Versicherungen und Finanzen (IHK)

☎ 0174 187 53 98

🌐 www.hansen-makler.de

✉ kontakt@hansen-makler.de

📍 Schwalbenweg 14, 15526 Reichenwalde

**Dorfschulzes
BRENNSTOFFHANDEL**

Inh. Detlef Schulze

**DER ERSTE
HERBST-
PREIS!**

Rekord Lausitz Briketts 220 €/t

Rekord Lausitz Ganzsteine 220 €/t

Kaminholz Eiche/ Buche/ Birke 70 €/srm

Kiefer (Meterware) 60 €/rm

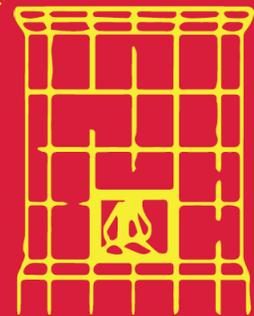
für Haus- und Industriebrand, Lieferung frei Haus!



Tel. 033677/ 35 99 43 • Mobil 0162/ 773 95 24



Ofen- und Luftheizungshandwerk in zweiter Generation



Ihr Kachelofenbaumeister

DETLEF SCHULZE

Ofen- &
Luftheizungsbaumeister

Besuchen Sie unser Kaminstudio!

Öffnungszeiten:

Di. u. Do. 17–19 Uhr

Sa. 9–12 Uhr

www.ofen-storkow.de

Wochowseer Weg 1a
15859 Storkow

Telefon: (03 36 78) 6 12 81

Funk: 0172/7 83 00 24

Wir suchen für unseren Standort
Fürstenwalde ab sofort eine(n)

KFZ-Mechatroniker m/w/d

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.



**autohaus im FOCUS
FÜRSTENWALDE**

Autohaus Marzahn GmbH
Betrieb AH im Focus Fürstenwalde
Auto-Focus 8, 15517 Fürstenwalde



2.744 Euro für den guten Zweck

Am 15. August hatten Bürgermeisterin Cornelia Schulze-Ludwig und Oberstleutnant Anastasia Biefang, Standortälteste des Standortes Storkow (Mark), zum 15. Benefizkonzert auf die Burg Storkow eingeladen. Traditionell konnten die ca. 400 Konzertbesucher wieder die Virtuosität und Ausdruckskraft der Klänge und Melodien des Heeresmusikkorps Neubrandenburg, unter der Leitung von Oberleutnant Prchal, erleben. Das musikalische Repertoire des Orchesters reicht von Kompositionen klassischer Art bis hin zu zeitgenössischen Werken aus dem Bereich der modernen Unterhaltungsmusik. Der Erlös des Konzertes von 2.744 Euro kam je zur Hälfte dem Storkower Mobilitätsprojekt „Radkutsche“ sowie dem Bundeswehr Sozialwerk zugute. FOTO: FRANZISKA MÜNN

Präsentiert von **Antenne^{rbb}**
99,7 BRANDENBURG

28. und 29.9.2019
ab 10.00 Uhr

**DAS GROBE
Kartoffelbuddeln**
Philadelphia / Klein Schauen

Neue Kartoffeln können direkt und für wenig Geld
aus einem Feld zwischen Philadelphia und
Groß Schauen gebuddelt werden!

Alles über die Kartoffel,
ihren Anbau und die
schmackhafte Zubereitung.

Für das
leibliche Wohl
vor Ort
ist gesorgt.

Eine Aktion der Schlepperfreunde Philadelphia e.V.
Landwirtschaftsbetrieb Peter & Co
Dorfmitte 3, 15959 Groß Schauen, Tel.: 033076-42812

KWU-Mobil vor Ort

Herbsttour: Schadstoffe und Elektroschrott werden entsorgt

Vom 24. September bis 19. Oktober legen das Schadstoff- und das Elektronikschrottmobil wieder an zahlreichen Orten im Landkreis einen Stopp ein, um schadstoffhaltige Abfälle und elektrische Kleingeräte einzusammeln.

Zusätzlich können Kunden des Kommunalen Wirtschaftsunternehmens Entsorgung (KWU) jeden zweiten und vierten Sonnabend im Monat und jeden Mittwoch von 9 bis 12 Uhr die stationäre Schadstoffannahme auf dem Wertstoffhof „Alte Ziegelei“, Alt Golmer Chaussee 1, Alt Golm, 15848 Rietz-Neuendorf, nutzen.

Eimer mit flüssigen Resten von Dispersionsfarbe werden nicht mehr am Schadstoffmobil angenommen. „Abgelieferte Gefäße mit flüssigen Farbresten hatten bei bisherigen Touren die Container verunreinigt und bei der Leerung auch Plätze und Straßen verschmutzt“, erklärt das Entsorgungsunternehmen. Wand- oder Dispersionsfarben sind in der Regel lösemittelfrei und somit auch keine Schadstoffe. Eintrocknete Reste dieser Wandfarben können als Restabfall entsorgt werden. Restentleerte Farbeimer sind oftmals ein Fall für den Gelben Sack.

Das KWU-Entsorgung informiert, dass elektrische Geräte nur dem Personal vom

Elektronikschrottmobil übergeben werden sollten. „Diejenigen Sammler, die mit Vorliebe auf den jeweiligen Stellplätzen die Bürger schon vor dem Eintreffen des Mobils abfangen, haben keine Genehmigung dafür und dürfen die Geräte nicht abnehmen.“ Das seien illegale Sammlungen. „Diese vermeintlichen Sammler schlachten die Geräte aus und all das, was für sie keinen Nutzen bringt, wird achtlos in der Landschaft liegen gelassen und muss teuer als herrenloser Abfall durch das KWU-Entsorgung entsorgt werden.“ (mbg.)

Termine:

11. Oktober, 11.15 bis 12 Uhr:

Schützenstraße 82 (vor der ehem. AKA)

11. Oktober, 13 bis 13.30 Uhr:

Kummersdorf, an den Glascontainern

11. Oktober, 13.45 bis 14.15 Uhr:

Alt Stahnsdorf, an den Glascontainern

17. Oktober, 9.30 bis 10 Uhr:

Schwerin, Schweriner Dorfstraße (an den Glascontainern)

17. Oktober, 10.30 bis 11.30 Uhr:

Storkow (Mark), Burgstraße (Festplatz)

Weitere Informationen:

Internet: <https://www.kwu-entsorgung.de/buergerportal/entsorgungstermine/schadstoffmobil/>

Tel. 03361 7743-0

Yoga bei Bettina

jetzt im Ärztehaus Storkow ganz oben
Rudolf-Breitscheid-Straße 72!



Zeiten und Preise unter yoga-deine-oase.de oder Tel. 0176 54482395

Geld für Ihre Ideen

SPARKASSE ODER-SPREE: Spezielles Kreditangebot für Eigentümer einer Wohnung oder eines Hauses

Was genau steckt hinter dem Angebot Modernisierungskredit?

Claudia Richter: Egal, ob Sie den Ausbau des Dachgeschosses, Anbau eines Wintergartens oder den Ersatz der alten Heizung durch eine energieeffiziente Heizungsanlage planen, mit unserem Modernisierungskredit lassen sich solche Vorhaben besonders schnell und unkompliziert realisieren.



Claudia Richter, Geschäftsstellenleiterin in Storkow. Foto: Sparkasse

Eine mögliche Kreditsumme von bis zu 50.000 Euro, zu Top-Konditionen, ganz ohne Grundschuld, macht den Modernisierungskredit für Eigentümer von Immobilien so einfach und interessant.

Warum ist dieses Thema so aktuell?

Claudia Richter: Erstens: Die eigenen vier Wände zu modernisieren lohnt sich immer. Sie erhalten oder erhöhen den Wert Ihrer eigenen Immobilie, sparen Energie, schaffen zusätzlichen Wohnraum und letztendlich damit auch mehr Lebensqualität. Wer mit notwendigen Renovierungsmaßnahmen zu lange wartet, muss nicht selten dann mit noch höherem Aufwand rechnen.

Zweitens: Der Sparkassen-Modernisierungskredit ist die einfache, flexible und unkomplizierte Lösung. Bis zu 50.000 Euro ohne Grundschuldeintragung, freier Verwendungszweck am Objekt, Top-Konditionen, bis 180 Mona-



Eine Modernisierung trägt maßgeblich zum Werterhalt und zur Wertsteigerung der eigenen Immobilie bei. Foto: LBS

te Laufzeit und Sondertilgungen, die jederzeit möglich sind.

Mit welchem Aufwand muss der Kunde im Moment rechnen, konkret: Wie hoch wären denn die Zinsen für so einen Kredit?

Claudia Richter: Schon ab 1,80 %* effektivem Jahreszins bieten wir gegenwärtig unseren Modernisierungskredit mit einer Laufzeit von bis zu 180 Monaten an. Letztendlich kann jeder Kunde seinen Finanzierungsbedarf, seine Laufzeit und damit seine Ratenhöhe selbst bestimmen

Was ist zu beachten?

Claudia Richter: Der Antragsteller muss volljährig sein, in einem unbefristeten Beschäftigungsverhältnis stehen und über ein regelmäßiges Einkommen aus Lohn, Gehalt oder Rente verfügen. Wichtig ist auch, dass der Kredit für das eigene Eigentum eingesetzt wird, also das eigene Wohnhaus oder die eigene Wohnung.

Schnell und unkompliziert klingt gut. Was muss dafür alles zum Finanzierungsgespräch mitgebracht werden?

Claudia Richter: Wir benötigen Nachweise über die monatlichen Einkommen und die Angaben über regelmäßige Belastungen und Ausgaben. Des Weiteren benötigen wir einen aktuellen Grundbuchauszug, den wir auch gern für unsere Kunden anfordern und einen Kostenvoranschlag oder die

Können auch Kunden anderer Banken zu Ihnen kommen?

Claudia Richter: Ja, natürlich. In jeder unserer Geschäftsstellen beraten wir gern dazu auch Kunden anderer Finanzinstitute. Termine sind ganz einfach zu vereinbaren: persönlich in unserer Geschäftsstelle Storkow, telefonisch unter der 0335 5541-2020 oder auf www.s-os.de

*Nettodarlehensbetrag von 2.000 Euro bis 50.000 Euro, Laufzeit 12-180 Monate, monatliche Rate ab 13,70 Euro, die Konditionen sind bonitätsabhängig, Effektiver Jahreszins ab 1,80 % p. a., gebundener Sollzinssatz ab 1,79 % p. a., Gesamtbetrag aller Zahlungen ab 2.030,11 Euro bis 61.539,75 Euro (Stand: 13. August 2019) Beispiel: 2,17 % p.a. effektiver Jahreszins bei 15.000 Euro Nettodarlehensbetrag für 60 Monate Laufzeit und gebundenen Sollzinssatz von 2,15 % p. a., Gesamtbetrag aller Zahlungen 15.833,70 Euro Darlehensgeber: Sparkasse Oder-Spree, Franz-Mehring-Str. 22, 15230 Frankfurt (Oder)

Für EIGENTÜMER eines Wohnhauses / einer Wohnung

Modernisierungskredit

- 2.000 bis 50.000 Euro
- ohne Grundschuld / mit Top-Konditionen
- auch für Kunden anderer Banken
- freier Verwendungszweck am Objekt
- jederzeit Sondertilgungen
- bis 180 Monate Laufzeit

In jeder Geschäftsstelle!

**Sparkasse
Oder-Spree**

s-os.de

NACHRICHTEN

Verbandsschau
des WBV

STORKOW ■ Im Oktober findet die alljährliche Verbandsschau des Wasser- und Bodenverbands „Nördlicher Spreewald“ (WBV) mit den gewählten Schaubeauftragten sowie mit Vertretern der Gemeinden und Städte, der Landkreise sowie interessierten Bürger im Bereich des Verbandsgebietes statt. Termine und Orte der Verbandsschau für die Schaubereiche in Storkow (Mark):

- Schaubereich 2 u.a. mit Kehrigk und Groß Eichholz: Dienstag, 8. Oktober, 9 Uhr, Treffpunkt: Amt Unterspreewald, Beratungsraum in Schönwalde

- Schaubereich 8 u.a. mit Limsdorf: Dienstag 29. Oktober, 9 Uhr, Treffpunkt: Gemeindeverwaltung Märkische Heide OT Groß Leuthen

Weitere Informationen im Internet unter www.wbv-freivalde.de oder telefonisch unter Tel. 035474 366390 (svs)

Arbeitsagentur schließt
Dienststelle Beeskow

STORKOW ■ Zum 24. September ordnet die Agentur für Arbeit Frankfurt (Oder) ihre Dienststellen neu. Die Kunden aus den Städten Beeskow und Storkow sowie aus den Gemeinden Diensdorf-Radlow, Rietz-Neuendorf, Tauche und Wendisch Rietz werden in Zukunft in der Geschäftsstelle in Fürstenwalde (Eisenbahnstraße 171) betreut. Telefonisch ist das Service-Center von Montag bis Freitag zwischen 8 und 18 Uhr unter 0800 4 5555 00 erreichbar. (svs)

Bundeswehr
warnt vor Gefahren

STORKOW ■ Die Standortälteste Storkow gibt bekannt, dass auf dem Standortübungsplatz in der Zeit vom 1. bis 31. Oktober Schießübungen stattfinden – und zwar Montag bis Donnerstag von 8 bis 16 Uhr, Dienstag und Donnerstag von 16 bis 22 Uhr und Freitag von 8 bis 11 Uhr. Während der sonstigen Ausbildungsvorhaben ist mit dem Einsatz von Manövermunition und pyrotechnischen Mitteln zu rechnen. Das Betreten der „Militärischen Sicherheitsbereiche“ wird ausdrücklich verboten. Die Sicherheitsbereiche sind durch Warntafeln gekennzeichnet. (bw)

Säcke für Laub der
Straßenbäume erhältlich

Für das Laub städtischer Straßenbäume in der Kernstadt von Storkow (Mark) gibt die Verwaltung ab 23. September wieder kostenlos durchsichtige Säcke aus; offiziell abgeholt werden sie ab 18. Oktober vom Kommunalen Wirtschaftsunternehmen (KWU) Entsorgung.

Ihren Anliegerpflichten entsprechend müssen die Storkower das Laub der öffentlichen Straßenbäume vor ihrer Haustür zusammenharken und entsorgen. Die Erfahrungen aus den letzten Jahren haben gezeigt, dass die Ausgabe der Laubsäcke direkt an die Grundstückseigentümer und die Erfassung des Bedarfes in einer Liste eine große Arbeitserleichterung darstellt. So kann im Einzelfall über einen Mehrbedarf von Laubsäcken bei besonders großen Bäumen schnell entschieden werden. Die Laubsäcke sind ausschließlich für das Laub der städtischen Straßenbäume bestimmt und dürfen nur bis max. 20 kg befüllt werden. In diesem Jahr

werden wieder durchsichtige Säcke ausgegeben, um besser erkennen zu können, was in den Säcken ist und dem Missbrauch einiger Bürger entgegenzuwirken. Laub und andere Abfälle, die von den privaten Grundstücken stammen, werden nicht mitgenommen. Diese sind durch die Grundstückseigentümer selbst auf ihren Grundstücken zu kompostieren bzw. zu entsorgen.

Abholtermine für Säcke
der Straßenbäume:

18. Oktober, 8. November, 29. November, 13. Dezember und am 13. März 2020.

Die kostenlosen Säcke können in der Stadtverwaltung, Rudolf-Breitscheid-Straße 74, in der 1. Etage im Zimmer 1.21 bei Frau Purbst und im Bürgerbüro zu folgenden Zeiten abgeholt werden: Montag, Mittwoch und Freitag von 9 bis 12 Uhr, Dienstag und Donnerstag von 9 bis 12 und 13 bis 18 Uhr. (svs)

Wasser- und Bodenproben
untersuchen lassen

Am 9. Oktober bietet die Arbeitsgruppe für Umwelttoxikologie e.V. die Möglichkeit, in der Zeit von 13.30 bis 14.30 Uhr im Storkower Rathaus, Rudolf-Breitscheid-Str. 74, Wasser- und Bodenproben untersuchen zu lassen.

Gegen einen Unkostenbeitrag kann das Wasser sofort auf den pH-Wert und die Nitratkonzentration untersucht werden. Dazu sollte frisch abgefülltes Wasser (ca. 1 Liter) in einer Mineralwasserflasche mitgebracht werden.

Auf Wunsch kann die Probe auch auf

verschiedene Einzelparameter wie zum Beispiel Schwermetalle oder auf Brauchwasser- bzw. Trinkwasserqualität überprüft werden.

Weiterhin werden auch Bodenproben für eine Nährstoffbedarfsermittlung entgegengenommen. Hierzu ist es notwendig, an mehreren Stellen des Gartens Boden auszuheben, so dass insgesamt ca. 500 Gramm der Mischprobe für die Untersuchung zur Verfügung stehen.

Weitere Informationen im Internet unter: www.afu-ev.org oder telefonisch unter 03727 / 976311. (svs)

TERMINE DER STADTVERWALTUNG

SONDERSCHLIESSZEITEN

Am 4. Oktober und 1. November bleibt die Storkower Stadtverwaltung aufgrund der Brückentage geschlossen.

SITZUNGSTERMINE

Stadtverordnetenversammlung: 26.09., 19 Uhr
Fachausschuss Bauen u. Umwelt: 22.10., 19 Uhr
Fachausschuss Bildung, Soziales u. Ordnung: 23.10., 19 Uhr
Fachausschuss Finanzen u. Tourismus:

24.10., 19 Uhr

Hauptausschuss: 28.10., 19 Uhr
Stadtverordnetenversammlung: 7.11., 19 Uhr

Ortsbeiräte:

Görsdorf: 7.10., 18:30 Uhr
Kummersdorf: 17.10., 19 Uhr
Selchow: 17.10., 19 Uhr
Wochowsee: 23.10., 18 Uhr
Änderungen vorbehalten. Alle Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen, am öffentlichen Teil der Sitzungen teilzunehmen.

AUF EIN WORT

Liebe Storkowerinnen und
Storkower, sehr geehrte
Leserinnen und Leser,

gestatten Sie mir an dieser Stelle ein paar persönliche Worte. Die letzten Monate waren für mich sehr ereignisreich. Ich freue mich sehr, weitere acht Jahre Bürgermeisterin von Storkow (Mark) zu sein.



Ich danke den anderen Kandidaten für einen stets fairen Wahlkampf zur Bürgermeisterwahl. Das Wahlergebnis hat mich in meiner Arbeitsweise bestätigt und wird mein Ansporn sein, die Herausforderungen der nächsten acht Jahre gemeinsam mit Ihnen zu meistern.

Auf diesem Wege möchte ich mich herzlich bei allen Wählerinnen und Wählern für das entgegengebrachte Vertrauen bedanken. Ein herzliches Dankeschön möchte ich ebenfalls allen Widmen, die meine Politik nicht nur im Wahlkampf, sondern mittlerweile schon acht Jahre unterstützen und mir weiterhin mit Rat und Tat zur Seite stehen. Ebenfalls danken möchte ich meinem tollen Team in der Stadtverwaltung. Ein Bürgermeisteramt geht nicht alleine.

Und zum Abschluss ein ganz persönlicher Dank an meine Familie und meine Freunde, die mir sehr oft den Rücken frei halten.

Herzlichst Ihre

Cornelia Schulze-Ludwig
Bürgermeisterin

Der nächste Lokalanzeiger
erscheint am
18. Oktober 2019.

Senden Sie uns Ihre Beiträge und Bilder bis spätestens 8. Oktober 2019 an lokalanzeiger@storkow.de



Neu im Rathaus-Team

Seit dem 1. September 2019 erlernt Sandra Schuster den Beruf der Verwaltungsfachangestellten bei der Stadt Storkow (Mark). „2017 habe ich durch ein einjähriges Praktikum beim Amtsgericht in Frankfurt (Oder) erfolgreich mein Fachabitur im Bereich Wirtschaft und Verwaltung erworben“, sagt sie. Durch weitere Praktika in der Verwaltung, unter anderen beim kommunalen Jobcenter Oder-Spree und der unteren Naturschutzbehörde, habe sich der Wunsch in ihr geäußert, eine Berufsausbildung zur Verwaltungsfachangestellten zu machen. „Zu Beginn meiner Ausbildung bin ich bei Frau Münn im Team der Bürgermeisterin eingeteilt und lerne auf unterschiedliche Art und Weise die Stadt Storkow (Mark) kennen. Ich bin sehr gespannt, was mich in den nächsten Jahren erwarten wird.“

FOTO: MARCEL GÄDING

Ingenieurbüro nimmt Straßen unter die Lupe

„Straßengutachter“ dokumentieren im Auftrag der Storkower Stadtverwaltung die Straßen der Stadt Storkow (Mark) mit hochauflösenden Bildern und diversen Messmitteln

Das Ingenieurbüro Lehmann + Partner GmbH aus Erfurt nimmt seit 4. September den Zustand der Straßen und Wege der Stadt Storkow (Mark) auf. Erfasst werden neben den Ortsstraßen auch einige befestigte Wirtschaftswege mit Erschließungsfunktion. Die Befahrung wird etwa eine Woche dauern.

Am Fahrzeug befinden sich Laserscanner zur Ermittlung der Längs- und Querebene sowie auf die Straßenoberfläche gerichtete hochauflösende Messkameras zur Ermittlung der Oberflächenschäden.

Die Kameras richten sich nur auf die Straßen und die erfassten Bilddaten werden ausschließlich für die Erledigung dienstlicher Aufgaben verwendet. Fotografierte Personen werden schon im Fahrzeug automatisch erkannt und unkenntlich gemacht.

Um die finanziellen Mittel zur Erhaltung und Reparatur von Straßen und We-

gen zielgerichteter einsetzen zu können, möchte die Stadt detailliert wissen, in welchem Zustand diese sind. Auf Basis der ermittelten Zustandsdaten kann im Anschluss ein Erhaltungsmanagement für die Straßen und Wege erstellt werden.

Aus den Bilddaten werden weiterhin Verkehrsflächen erfasst und in das Geoinformationssystem der Stadt übertragen.

Alle erfassten Daten dienen ausschließlich der Ermittlung des Straßenbestandes und stehen lediglich den autorisierten Nutzern der Verwaltung zur Verfügung. (svs)



Messfahrzeug für Messung der Straßenebene und Substanzmerkmale.

FOTO: LEHMANN + PARTNER



Der neue Mitsubishi L200



L200 Doppelkabine Intro Edition 2.2 Diesel 110 kW (150 PS) 6-Gang 4WD

ab 33.990 EUR¹

Mitsubishi L200 Doppelkabine Intro Edition:

- ▶ Hohe Anhängelast und Zuladung
- ▶ Innovative Fahrassis-Systeme
- ▶ Allradsystem „Super Select 4WD-II“ inkl. Off-road-Traktionskontrolle
- ▶ umfangreiches An- und Umbauten-Programm u. v. m.

5
JAHRE
HERSTELLER
GARANTIE*

*5 Jahre Herstellergarantie bis 100.000 km, Details unter www.mitsubishi-motors.de/garantie

Messverfahren VO (EG) 715 / 2007, VO (EU) 2017 / 1151 L200 Doppelkabine Intro Edition 2.2 Diesel 110 kW (150 PS) 6-Gang 4WD Kraftstoffverbrauch (l/100 km) innerorts 8,5; außerorts 7,1; kombiniert 7,6. CO₂-Emission (g/km) kombiniert 200. Effizienzklasse C. **L200** Kraftstoffverbrauch (l/100 km) kombiniert 7,9 - 7,5. CO₂-Emission (g/km) kombiniert 206 - 198. Effizienzklasse D - C. Die Werte wurden entsprechend neuem WLTP-Testzyklus ermittelt und auf das bisherige Messverfahren NEFZ umgerechnet.

1 | Empfohlener Einführungs-Preis L200 Doppelkabine Intro Edition 2.2 Diesel 110 kW (150 PS) 6-Gang 4WD der MMD Automobile GmbH, ab Importlager, zzgl. Überführungskosten, Metallic-, Perleffekt- und Premium-Metallic-Lackierung gegen Aufpreis. Der empfohl. Einführungs-Preis ergibt sich aus der unverbindlichen Preisempfehlung 37.990 EUR abzgl. 4.000 EUR empfohl. Einführungs-Rabatt. Gültig bis 31.12.2019.

Veröffentlichung von **MITSUBISHI MOTORS in Deutschland** vertreten durch die **MMD Automobile GmbH**, Emil-Frey-Straße 2, 61169 Friedberg.

▶ Nähere Informationen erhalten Sie bei dem folgenden Mitsubishi Handelspartner:

autohaus im FOCUS FÜRSTENWALDE

Autohaus Marzahn GmbH - Betrieb AH im Focus Fürstenwalde-
 Auto-Focus 8
 15117 Fürstenwalde
 Telefon 03361/5927-0
www.focus-fuerstenwalde.de

Stadt und Land investieren kräftig

BAUPROJEKTE: Sowohl in der Kernstadt als auch in den Ortsteilen wird viel gebaut. Ein aktueller Überblick.



Das Feuerwehrgerätehaus in Philadelphia bekommt zwei Fahrzeughallen.

Gerüste hier, Bauarbeiter dort – es ist nicht zu übersehen, überall wird in der Stadt und den Ortsteilen gebaut. Der Lokalanzeiger traf sich mit Bauamtsleiter Christopher Eichwald, um einen Einblick in die aktuellen Vorhaben der Stadtverwaltung zu bekommen.

Dampferanlegestelle Storkower See: Mit Saisonende werden die in die Jahre gekommenen, nicht mehr standfesten Holzbohlen ausgetauscht. Auch das Geländer soll fest verschraubt werden. Gut 40.000 Euro investiert die Stadt aus eigenen Mitteln in die Instandsetzung der Anlegestelle, die innerhalb der Saison einmal pro Woche von Fahrgastschiffen angesteuert wird. „Als Stadt wünschen wir uns, dass die erneuerte Dampferanlegestelle künftig öfter genutzt wird“, sagt Christopher Eichwald. Die Arbeiten sollen innerhalb des Oktobers abgeschlossen sein.

Feuerwehrgerätehaus Philadelphia: Der Rohbau für die beiden neuen Fahrzeughallen steht, derzeit werden die Innenwände verputzt, bevor anschließend gemalert und der Fußboden verlegt werden kann. Noch in diesem Jahr soll das neue Feuerwehrgerätehaus, in das die vorherige Fahrzeughalle integriert wurde, an die Freiwillige Feuerwehr übergeben werden. Kurzzeitig gab es einen Stopp auf der Baustelle, weil die Stadt mit den Leistungen einer Dachdecker- und Zimmererfirma unzufrieden war. „Die jetzige Firma macht ihre Arbeit sehr gut“, sagt Christopher Eichwald. Die Bauabnahme soll Ende September erfolgen, Mitte Oktober sollen die Tore in den Fahrzeughallen montiert werden. Stadt und Land investieren gut 300.000 Euro in das Vorhaben.



Die Dampferanlegestelle am Großen Storkower See wird instandgesetzt. Altes Holz wird beispielsweise ersetzt. FOTOS: MARCEL GÄDING

Trauerhalle Rieplos: Die Spuren der Zeit waren an den Außenwänden des kleinen Gebäudes auf dem Waldfriedhof in Rieplos unübersehbar. Innerhalb weniger Wochen ließ die Stadt aus eigenen Mitteln die Fassade des Hauses neu verputzen und streichen. Farblich frisch präsentieren sich auch Fenster und die Tür, die zugleich repariert wurde. Gut 3.700 Euro haben die nun beendeten Arbeiten gekostet.

Gemeindehaus Görsdorf: Die Görsdorfer ärgern sich seit Langem über den schlechten Zustand der Terrassenüberdachung neben dem Dorfgemeinschaftshaus. An vielen Stellen war das Holz verfault. Nun wurden die schadhaften Stellen von einem Storkower Dachdeckerbetrieb ausgetauscht. Kostenpunkt: rund 8.000 Euro.

Gemeindehaus Schwerin: Bis Ende Oktober sollen die Arbeiten im Gemeindehaus beendet werden. Dort wird gerade der

Sanitärbereich erneuert, der bis dato noch aus DDR-Zeiten stammte. Die Feuerwehr, die gleich nebenan ihren Sitz hat, erhält zudem eine Dusche. Aus dem Stadthaushalt werden rund 35.000 Euro investiert.

Kita Storkower Stolche: Das vom Deutschen Roten Kreuz genutzte städtische Gebäude verfügt nun über neue Fußböden und Türen: Erneuert wurden 525 Quadratmeter Bodenbelag auf beiden Etagen, außerdem wurden 21 alte Türen ausgetauscht. Rund 53.000 Euro kostete die Maßnahme, die zu 90 Prozent aus Fördermitteln bezahlt wurde.

Kleinfeldsportanlage an der Europaschule: Seit Jahren wird auf dem Areal am Rande der Europaschule kein Sport mehr getrieben. Nun gibt es Pläne, die Anlage komplett zu erneuern. Nach Angaben von Bauamtsleiter Christopher Eichwald ist daran gedacht, eine Kugelstoßanlage, eine



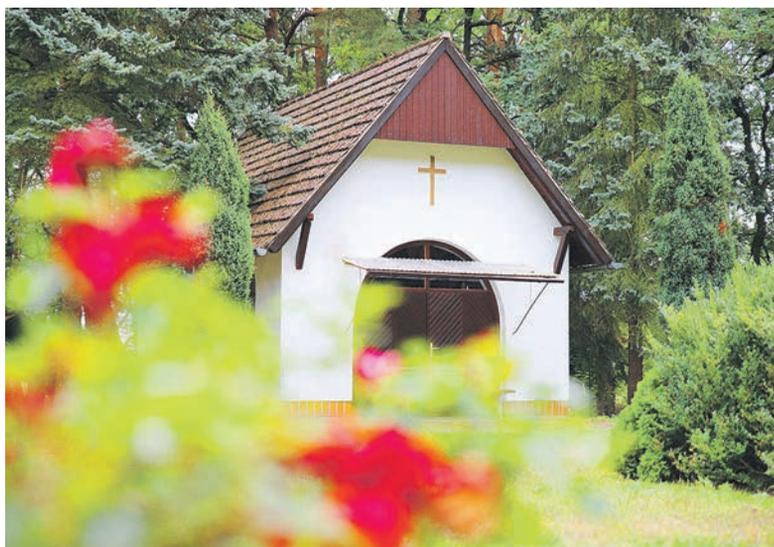
An der Europaschule werden derzeit zwei Fahrstühle eingebaut.

Laufbahn sowie ein Beachvolleyballfeld anzulegen. Die Kleinfeldsportanlage soll nicht nur von der Europaschule, sondern auch vom Horthaus und dem Jugendclub genutzt werden. Aus dem Programm „Soziale Integration im Quartier“ sowie aus dem Stadthaushalt fließen 471.000 Euro. Aktuell bereitet die Stadt die Ausschreibung vor. Die Planung sieht vor, dass mit den Bauarbeiten im Frühjahr begonnen wird.

Europaschule/ Horthaus: Derzeit werden in beide Hauptgebäude Fahrstühle eingebaut. Das Bauamt rechnet damit, dass die Schulhäuser Ende Oktober, Anfang November wieder ohne Einschränkungen zu nutzen sind. Stadt und Land investieren rund 200.000 Euro in die Aufzüge. Unterdessen wird das Horthaus in der Karl-Marx-Straße um neue Sanitäreinrichtungen erweitert. Weil der Hort von mehr Kindern besucht wird als bisher, müssen die WC-Anlagen erneuert beziehungsweise ausgebaut werden.

Altstadt-Turnhalle: Gut 250.000 Euro stehen für die Sanierung der Gebäudehülle, zu der Dach, Fenster und Wände gehören, bereit. Im Rahmen eines zweiten Bauabschnittes sollen der Fußboden erneuert, Prallschutzwände installiert und die Außenanlagen mit barrierefreien Zuwegungen umgestaltet werden. Fördermittel für die zweite Phase wurden bereits beantragt.

Burg Storkow: Im Frühjahr beginnen die Bauarbeiten für einen zweiten Rettungsweg. Dieser ist Voraussetzung für Veranstaltungen auf der Burg. Knapp 100.000 Euro kostet die von der Burg abgehende Rettungstreppe, die zudem mit moderner LED-Beleuchtung versehen wird. (gäd.)



Die Trauerhalle auf dem Friedhof in Rieplos erstrahlt in frischen Farben.

AMTSBLATT FÜR DIE STADT STORKOW (MARK)

Stadt Storkow (Mark) mit den Ortsteilen Alt Stahnsdorf, Bugk, Görsdorf bei Storkow, Groß Eichholz, Groß Schauen, Kehrigk, Klein Schauen, Kummersdorf, Limsdorf, Philadelphia, Rieplos, Schwerin, Selchow und Wochowsee



22. Jahrgang

Nummer 09/ 2019

20.09.2019

1.) Bekanntmachung des Ergebnisses für die Wahl der hauptamtlichen Bürgermeisterin bzw. des hauptamtlichen Bürgermeisters der Stadt Storkow (Mark) am 01. September 2019

Der Wahlausschuss der Stadt Storkow (Mark) hat in seiner Sitzung am 03. September 2019 folgendes Wahlergebnis festgestellt:

Zahl der wahlberechtigten Personen: 7.878
Zahl der Wähler: 5.157
Zahl der ungültige Stimmen: 78
Zahl der gültigen Stimmen: 5.079

Wahlbeteiligung: 65,5 %

Von den gültigen Stimmen entfielen auf:

Wahlvorschlagsnummer	Name des Wahlvorschlags	Name der Bewerberin/ des Bewerbers	Stimmenzahl
1	SPD	Schulze-Ludwig, Cornelia	2.948
2	FWG	Gericke, Christina	1.532
3	AfD	Woweries, Uwe	599

Die erforderliche Mehrheit der gültigen Stimmen gemäß § 72 Abs. 2, Satz 1 Brandenburgisches Kommunalwahlgesetz (BbgKWahlG) beträgt **2.540** Stimmen.

Damit wurde **Frau Schulze-Ludwig, Cornelia** zur hauptamtlichen Bürgermeisterin der Stadt Storkow (Mark) gewählt.

Storkow (Mark), den 04. September 2019

gez. Bernheiden
Stellvertretende Wahlleiterin

IMPRESSUM:
Herausgeberin:
Stadt Storkow (Mark) - Die Bürgermeisterin,
Rudolf-Breitscheid-Straße 74,
15859 Storkow (Mark)

Redaktion Stadtverwaltung:
Franziska Münn, Tel. 033678 68-462
E-Mail: lokalanzeiger@storkow.de
Verlag:
Medienbüro Gäding, Groß Eichholz 4, 15859

Storkow (Mark)
verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes:
Cornelia Schulze-Ludwig
Druck:
BVZ Berliner Zeitungsdruck GmbH

Am Wasserwerk 11, 10365 Berlin
Verteilung:
Märkisches Medienhaus

Cornelia Schulze-Ludwig bleibt Bürgermeisterin

WAHLEN 2019: Die Storkower Amtsinhaberin kann ihre Arbeit fortsetzen/ Die SPD sichert sich ein Direktmandat für den Landtag

Cornelia Schulze-Ludwig kann ihre Arbeit als Bürgermeisterin von Storkow fortsetzen: Am 1. September erhielt die SPD-Politikerin bei der Bürgermeisterwahl 58 Prozent der Stimmen, während ihre Herausforderer Christina Gericke (Freie Wählergemeinschaft Storkow, 30,2 Prozent) und Uwe Woweries (Alternative für Deutschland, 11,8 Prozent) auf die Plätze verwiesen wurden.

Cornelia Schulze-Ludwig konnte nach dem vorläufigen Endergebnis der Wahlleiterin 2.948 Stimmen erzielen, während Gericke von 1.532 Storkowern gewählt wurde. 599 Menschen machten ihr Kreuz bei Uwe Woweries. Von den 7.878 Wahlberechtigten nahmen 5.157 Storkower ihr Wahlrecht wahr – das entspricht einer Wahlbeteiligung von 65,5 Prozent.

Die meisten Stimmen holte Cornelia Schulze-Ludwig in ihrem Heimatdorf: Dort votierten 76,2 Prozent für die Alt Stahnsdorferin. Auch die Rieploser (75 Prozent) und die Schweriner sowie Klein Schauen (jeweils 68 Prozent) sprachen sich mit großer Mehrheit dafür aus, dass Schulze-Ludwig im Amt bleibt. Mager hingegen fiel das Ergebnis in Selchow (36,8 Prozent) aus. Dort hatte eindeutig Herausforderin Christina Gericke mit 53,7 Prozent die Nase vorn, die bis 2011 Bürgermeisterin von Storkow war. Kaum Chancen hatte der von der Alternative für Deutschland (AfD) ins Rennen geschickte Uwe Woweries aus Neuzelle: Die meisten Stimmen bekam er aus Limsdorf (20,6 Prozent), Groß Schauen (20 Prozent) und Kehrigk (19,8 Prozent).

Vermutlich lag das gute Abschneiden der Amtsinhaberin an der Art und Weise ihres Wahlkampfes: So schlossen sich für die Bürgermeisterwahl CDU, Die Linke, SPD, Haus und Grund, Neues Storkow und der Mittelstandsverein zu einem Bündnis zusammen und starteten die Kampagne „Conny wählen – Eine von uns.“. Die 43-Jährige war auch die einzige Kandidatin, die großflächig mit Wahlplakaten und Bannern im Stadtgebiet und den Ortsteilen vertreten war, während ihre Konkurrenten Gericke und Woweries nur einen Flyer beziehungsweise im Fall des AfD-Herausforderers einen selbst gedruckten Infozettel verteilten. Im Rahmen eines Wahlforums der Märkischen Oderzeitung, das live im sozialen Netzwerk Facebook übertragen wurde, konnte sich Schulze-Ludwig klar von ihren Mitbewerbern abheben. Christina Gericke pflichtete



Storkows Bürgermeisterin Cornelia Schulze-Ludwig erhielt nicht nur Unterstützung der SPD, sondern auch von zahlreichen anderen Parteien. FOTO: MARCEL GÄDING

der Bürgermeisterin in der Diskussion in nahezu allen Punkten bei. Uwe Woweries fiel durch allgemeinkonkrete Argumente auf: Ging es um Storkower Themen, geriet er ins Schlingern und verwies dabei häufig auf Dinge, die ihm „zugetragen“ worden seien oder von denen er gehört habe.

Die SPD konnte sich auch bei den Landtagswahlen durchsetzen. Ihr Kandidat Ludwig Scheetz vereinte im Wahlkreis 27 mit 27,3 Prozent die meisten Stimmen auf sich und zieht nun direkt in den Landtag. Sein Herausforderer Andreas Kalbitz (AfD) erhielt 22,9 Prozent, der CDU-Her-



Vertritt Storkow im Landtag: Ludwig Scheetz. FOTO: DIE FARBLICHTER



Unsere Übersicht zeigt, dass Amtsinhaberin Cornelia Schulze-Ludwig sich klar gegen ihre beiden Mitbewerber durchsetzen konnte. GRAFIKEN: MEDIENBÜRO GÄDING



Blick auf die Zahlen zur Landtagswahl in Storkow: Ludwig Scheetz (SPD) und Andreas Kalbitz (AfD) ließen die anderen Bewerber weit hinter sich.

ausforderer Christian Schroeder von der CDU errang 13,7 Prozent. Noch deutlicher fiel das Ergebnis für Scheetz in Storkow und den Ortsteilen aus: Dort stimmten 29,7 Prozent für den jungen Familienvater – die meisten Stimmen erzielte er in Rieplos, während Herausforderer Kalbitz die meisten Anhänger in Klein Schauen mobilisierte. Scheetz besetzt nun den seit dem Tod seines Vorgängers Klaus Ness (SPD) verwaisten Wahlkreis, der in der Zwischenzeit von der Fürstenwalder Sozialdemokratin Elisabeth Alter vertreten worden war.

Marcel Gäding

Link-Tipp: Wie in den einzelnen Ortsteilen gewählt wurde, hat die Stadt Storkow (Mark) erstmals auf einer übersichtlichen Internetseite zusammengestellt. Dort finden sich die einzelnen Wahlbezirke inklusive der Stimmergebnisse: <https://wahlen.storkow.de/>

Landkreis beteiligt sich am Projekt „Qualitätsdialoge Frühe Hilfen“

SOZIALES: Angebot für Familien sollen schnell ankommen

Wie kann es gelingen, die Qualität der Frühen Hilfen für Familien stetig zu verbessern? Dieser Herausforderung stellen sich über 20 Kommunen aus dem gesamten Bundesgebiet – darunter der Landkreis Oder-Spree – beim Projekt „Qualitätsdialoge Frühe Hilfen“ des Nationalen Zentrums Frühe Hilfen (NZFH). Das Netzwerk Frühe Hilfen des Landkreises Oder-Spree mit seinen sechs Regionalnetzwerken beteiligt sich an dem zweijährigen Prozess, um die kommunalen Netzwerkstrukturen Früher Hilfen qualitätsgesichert und familienfreundlich weiterzuentwickeln.

„Nach dem Auf- und Ausbau der Frühen Hilfen im Landkreis Oder-Spree gilt es jetzt, den politischen Rückhalt für die Frühen Hilfen zu stärken, die Frühen Hilfen bei Eltern und Fachkräften bekannter zu machen und die Konzeption der Angebote Früher Hilfen zu verbessern“, sagt Netzwerkkoordinierende Jeanett Kleintert. „Wir sehen es als eine Chance an, mit fachlicher Beratung des Nationalen Zentrums Frühe Hilfen und gemeinsam mit anderen Kommunen die Qualitätsentwicklung unserer Frühen Hilfen voranzutreiben.“

Die an der Qualitätsentwicklungswerkstatt teilnehmenden Fachkräfte stammen aus der Kinder- und Jugendhilfe, dem Gesundheitswesen, der Verwaltung sowie dem Ehrenamt. Auch Eltern und Elternvertretungen sind am Prozess beteiligt. Bis März 2021 erproben die Kommunen verschiedene Instrumente und Methoden zur Qualitätsentwicklung. „Unser Ziel ist es, dass die Unterstützungsangebote bei den Familien schnell, passgenau und bedarfsgerecht ankommen. Dafür beteiligen wir uns an einem intensiven Qualitätsentwicklungsprozess“, erklärt der Amtsleiter des Jugendamtes Philipp Lampert. Auftakt dafür ist das zweitägige Arbeitstref-

fen in Beeskow. Die gewonnenen Erkenntnisse aus den wissenschaftlich begleiteten „Qualitätsdialogen Frühe Hilfen“ stellt das Nationale Zentrum Frühe Hilfen anschließend allen Kommunen bundesweit zur Verfügung. Das Projekt wird aus Mitteln der Bundesstiftung Frühe Hilfen des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend sowie von der Stiftung Auridis gGmbH gefördert. Die Prozessbegleitung übernimmt das vom NZFH beauftragte Felsenweg-Institut der Karl Kübel Stiftung.

Seit 2012 unterstützt das Netzwerk Frühe Hilfen des Landkreises Oder-Spree Familien ab der Schwangerschaft bis zum dritten Lebensjahr der Kinder. Die im Netzwerk koordinierten Angebote der Frühen Hilfen stehen allen Familien offen. Sie richten sich insbesondere an Eltern mit familiären Belastungen wie zum Beispiel bei sehr früher Elternschaft, Mehrlingsgeburten oder fehlender familiärer Unterstützung. Die freiwilligen und niedrigschwelligeren Angebote entlasten Eltern und stärken deren Beziehungs- und Erziehungskompetenz. Ziele der Frühen Hilfen sind, Kindern ein gesundes Aufwachsen zu ermöglichen und Entwicklungsbenachteiligungen frühzeitig vorzubeugen. Frühe Hilfen werden in multiprofessionellen und fachübergreifenden Netzwerken koordiniert. Im Landkreis Oder-Spree arbeiten viele Institutionen vor allem aus dem Gesundheitswesen und der Kinder- und Jugendhilfe zum Wohl der Familien zusammen. Zu den Einrichtungen gehören u.a. Schwangerschafts- und Familienberatungsstellen, Geburtskliniken, Frühförderstellen, Sozialpädiatrische Zentren, Beratungsstellen, Kindertagesstätten, Gynäkologen, Kinderärzte, Hebammen, Familiengesundheits-Kinderkrankenpflegerinnen sowie Jugend- und Gesundheitsämter. (los)

Behörde wieder mit alten Öffnungszeiten

FÜRSTENWALDE ■ Das Amt für Straßenverkehr und Ordnung kehrt ab Anfang September zu seinen regulären Sprechzeiten zurück und öffnet dienstags und donnerstags wieder von 9 bis 18 Uhr sowie montags, mittwochs und freitags von 9 bis 12 Uhr. Während der Hochsommermonate Juli und August waren die Öffnungszeiten

jeweils an zwei Tagen in der Woche in die Morgenstunden verlagert worden. Diese vorübergehende Verschiebung endet Ende August. Das Amt hat seinen Sitz in der Hegelstraße 23 in Fürstentwalde und ist unter anderem für die Kfz-Zulassung und Führerscheine zuständig. (los)



*Eine schöne Zeit zu Ende geht...
... eine neue, die erwacht!*

Liebe Debekanerinnen und Debekaner, ab dem 01.10.2019 werde ich – nach 27,9 Jahren im Aufendienst – in den Ruhestand treten. Ich möchte mich bei Ihnen für das Vertrauen, welches Sie mir entgegengebracht haben, bedanken. Ich bin sehr glücklich über diese Zeit, in welcher Sie mich, in irgendeiner Form, an Ihrem Leben teilhaben ließen. Es waren schöne Stunden, in denen ich Ihre Freude z. B. bei der Geburt Ihrer Kinder und Enkel, bei Hochzeiten oder dem Bezug eines neuen Zuhauses teilen durfte. Leider gab es auch schwere Stunden, wenn ein geliebter Mensch Sie/uns verlassen hat, eine Ehe in die Brüche ging oder eine Eltern-Kind-Beziehung von Schatten überzogen wurde. Aber eines steht für mich fest: Es war eine schöne Zeit – geprägt von vielen Erinnerungen, die ich sammeln konnte, von lustigen und tierischen Erlebnissen, denen ich begegnet bin, und, und, und – eine Zeit, in welcher ich bestrebt war, auf „Augenhöhe“ mit „meinen Debekanern“ zu verhandeln. Für Ihre persönliche Zukunft wünsche ich Ihnen alles Gute und verbleibe (hoffentlich in guter Erinnerung) mit freundlichem Gruß

Bezirksleiterin Petra Otto



SOFTLINE SCHAUM

Die Eintrittskarte zur Traumwelt

Jetzt Termin vereinbaren und Ihre neue Matratze Probe liegen.

SOFTLINE-Schaum GmbH & Co. KG Telefon **40 77 00**
 Lebbiner Weg 1, 15859 Storkow (033678)

GRABMALE

& weltliche Trauerreden, klassisch oder außergewöhnlich
sofort erreichbar: Tel. (0170) 835 63 96
info@steinmetz-rausch.de

R ARNO RAUSCH

Steinmetzmeister

Heinrich-Heine-Straße 51 • 15859 Storkow • Tel. (033678) 7 22 54
www.steinmetz-rausch.de

Brandenburger Gastlichkeit im Restaurant „Alter Weinberg“

Feines und Frisches aus der Mark Brandenburg | wechselnde saisonale Gerichte | Räumlichkeiten für Familienfeiern und Veranstaltungen
Öffnungszeiten: Di-So 12-21 Uhr (Küche 12-15 sowie 17-20 Uhr), Montag Ruhetag



Reichenwalder Straße 64, 15859 Storkow (Mark)
 Tel. 033678 62706, Mobil 0162 2352403
 unsere aktuelle Speisekarte: www.weinberg-storkow.de



AUTOCENTER STORKOW GmbH



Servicevertragspartner von Peugeot • Werkstatt typenoffen • Fahrzeugreparaturen aller Art (Mechanik, Karosserie, Lack) • Reifendienst • Klimawartung • TÜV/AU Steinschlagreparaturen • Gasanlageneinbau (LPG) • Reifeneinlagerung

Lebbiner Straße 8 • 15859 Storkow • Tel. (03 36 78) 7 22 46
info@autocenterstorkow.de • www.autocenterstorkow.de
 Montag bis Freitag 7-18 Uhr • Sonnabend 8-13 Uhr

Bodenständig und innovativ

WIRTSCHAFT: Vor 20 Jahren wurde SOFTLINE-Schaum gegründet. Im Jubiläumsjahr stehen die Zeichen auf Wachstum

Sie verwandeln aus übergroßen Schaumstoffblöcken Matratzen, Sitzauflagen oder Teile für Polstermöbel – die 45 Mitarbeiter von SOFTLINE-Schaum. Vor wenigen Tagen feierte das Unternehmen mit Sitz im Storkower Gewerbegebiet Geburtstag. Auf der Jubiläumsfeier konnten sich die Gäste ein Bild von einer Erfolgsgeschichte machen, die 1999 begann.

Fast lautlos schneidet sich ein hauchdünnes, aber sehr scharfes Messer durch einen Block aus Schaumstoff. Wie von Geisterhand entstehen aus dem Polyurethan-Quader handliche Scheiben. Die werden später zu Hundebetten, Matratzen oder Sitzauflagen verarbeitet. „Mit Hilfe der Technik sind wir in der Lage, 39.000 maßgeschneiderte Produkte zu erzeugen“, sagt Produktionsleiter René Krause stolz.

Die Maschine steht mitten in der rund 4.500 Quadratmeter großen Produktionshalle von SOFTLINE-Schaum und liefert die Präzisionsarbeit, mit der sich das 1999 gegründete Unternehmen einen Namen vor allem als Zulieferer für die Industrie gemacht hat. Die Bedingungen im Gewerbegebiet am Lebbiner Weg sind ideal: Es gibt ausreichend Platz, alle Arbeitsprozesse werden unter einem Dach koordiniert. Unschlagbar aber ist die Anbindung zur nahen Autobahn, um Kunden in Deutschland und dem nahen Ausland zu beliefern.

Dass es SOFTLINE-Schaum gibt, ist Frank Uhlig zu verdanken. Der Unternehmensgründer arbeitete seinerzeit für einen internationalen Schaumstoffhersteller, der wichtige Teile für bequeme Polstermöbel lieferte. Als sich sein alter Arbeitgeber neu aufstellte und Standorte aufgab, sah Uhlig die Chance, gemeinsam mit einer Partnerin den Schritt in die Selbständigkeit zu wagen. In Behrendorf bei Beeskow startete er unter dem Namen SOFTLINE mit sieben Mitarbeitern durch und etablierte sich als wichtiger Zulieferer für die Polstermöbelindustrie, lieferte Schaumteile und Auflagen, die in Sofas, Sesseln oder



Nicht alles bei SOFTLINE-Schaum wird von Maschinen bearbeitet. Oft ist auch noch Handarbeit gefragt. FOTO: MARCEL GÄDING

Matratzen verwendet werden. Schon damals bewies das Unternehmen Weitblick, in dem es beständig weitere Produkte entwickelte.

Ein wichtiger Meilenstein ist der Umzug von Behrendorf nach Storkow: Nachdem ein Polstermöbelhersteller sich vom Markt zurückzog, übernahm SOFTLINE-Schaum 2008 dessen Gelände und Gebäude: optimale Bedingungen, um weiter zu wachsen und vor allem die Produktion hochwertiger Matratzen auszubauen. Allerdings blieben die Storkower in diesem Bereich lange Zeit nur Zulieferer, fertigten Bettauflagen für Unternehmen, die diese dann unter ihren Markennamen vertrieben. Parallel dazu wurde eine eigene Marke für Medizinprodukte aufgebaut: Mit SOFTLINE Healthcare Products (SHP) wagte man 2013 einen ganz neuen Schritt – und begann damit, Matratzen, Sitzhilfen und Positionierungsmittel für Krankenhäuser und Pflegeheime herzustellen, welche die Anforderungen der Heilmittelverordnung erfüllen und damit auch von Krankenkassen verschrieben werden können. Mit einem eigenen Außendienst sei man ganz nah am Markt, wie Stephanie Baldow, zuständig fürs Marketing, berichtet. Erken-

nen die Kollegen bei ihren Kunden neue Bedürfnisse, reagieren die Storkower mit entsprechenden Produkten.

Es war daher nur eine Frage der Zeit, bis man das Unternehmen um eine eigene Forschungsabteilung erweiterte. Dort wird derzeit an einer Matratze gearbeitet, die Patientendaten sammelt und im Gesundheitsbereich zum Einsatz kommen soll. Das Land Brandenburg stellt dafür Fördergeld bereit. Bis 2022 wird nun an dem neuen Produkt gearbeitet. Von großem Vorteil ist, dass der Leiter der Produktentwicklung selbst lange Jahre in der Pflege gearbeitet hat. Dieses Wissen kommt nun bei der Produktentwicklung zum Einsatz. Bewusst tragen die Produkte englische Namen, denn neben dem deutschsprachigen Raum habe man vor allem auch den internationalen Markt im Blick, sagt Stephanie Baldow.

Mit dem Einstieg in die Sparte von Medizinprodukten verschieben sich bei SOFTLINE-Schaum auch die Präferenzen: 60 Prozent des Umsatzes von rund 6 Millionen Euro pro Jahr erwirtschaftet das Unternehmen mittlerweile mit medizinischen Produkten, 40 Prozent mit Produkten für die Polster- und Möbelindustrie – noch,

muss man sagen. „Vor allem im Bereich Matratzen ist die Konkurrenz aus Osteuropa sehr groß“, sagt Produktionsleiter René Krause. Viel Luft nach oben aber ist in der Medizinsparte, die jetzt so richtig an Fahrt aufnimmt. Derzeit beschäftigt das Unternehmen 47 Menschen. Weil alle Zeichen auf Wachstum stehen, könnten es bald mehr werden. „Hier am Standort haben wir noch Kapazitäten“, sagt Stephanie Baldow mit Blick auf Flächen für Produktion und Lager. Ganz auf das Matratzen-geschäft will man jedoch nicht verzichten, denn es gibt immer noch Nachfrage nach hochwertigen und rückenfreundlichen Unterlagen, die von SOFTLINE-Schaum im eigenen Werksverkauf angeboten werden. Und auch so manche Nische wird bedient, etwa für die Heimtierbranche: Der Hersteller von Hundebetten lässt in Storkow die Schaumpolsterung fertigen.

Bei all den Zukunftsplänen aber bewahrt sich SOFTLINE-Schaum seine Bodenständigkeit und Verbundenheit zur Region: Dazu gehören das Sponsoring für die Mehrzweckhalle SOFTLINE-Arena neben der Europaschule in Karlslust, das Engagement im Mittelstandsverein und Unterstützung für Vereine. **Marcel Gäding**



Stephanie Baldow (Marketing) und René Krause (Produktionsleiter) begutachten die fast fertigen Sitzauflagen für Rollstühle.

Herzlichen Glückwunsch

Am 30. August konnten wir der Firma „SOFTLINE-Schaum GmbH & Co. KG“ zu ihrem 20. Geburtstag gratulieren. Seit 2016 freuen wir uns über unsere Mehrzweckhalle, die „SOFTLINE-Arena“, die die Schulsportqualität auf ein höheres Niveau steigen ließ. Wir konnten uns endlich von altem Parkett, geringem Platzangebot, al-

tertümlich anmutenden Umkleideräumen und sanitären Einrichtungen längst vergangener Zeiten verabschieden. In den neuen vier Wänden wird seitdem gesprungen, gelaufen, gezittert, gejubelt und gebangt. Es werden gymnastische Höchstleistungen erbracht und aussichtslose Bälle in umjubelte Tore verwandelt. Hier werden

Gewichte gestemmt, Bälle jongliert und man liefert sich Duelle ganz besonderer Art. Es geht also nicht immer so „soft“ und smart in unserer Sporthalle zu. Aber, und das kann man mit Gewissheit sagen, die Stunden in der „SOFTLINE-Arena“ gehören mit zu den schönsten in jeder Schulwoche. Zur Geburtstagsfeier der Firma mit dem

himmelblauen „S“ überbrachten wir nicht nur die besten Wünsche unserer Schülerinnen, Schüler und dem Lehrerteam der Europaschule, sondern auch einen Pokal für die gute Zusammenarbeit und die Unterstützung unserer schulischen Arbeit. Anke Michalski, Lehrerin an der Europaschule

„Chaoten“ gewinnen Wanderpokal

ALT STAHNSDORF: Acht Mannschaften traten beim Volleyballturnier an

Nunmehr zum 14. Mal wurden alle Vereine sowie die Bürgerinnen und Bürger Alt Stahnsdorfs aufgerufen, am dörflichen Volleyballturnier um den Alt Stahnsdorfer Wanderpokal in Neu Stahnsdorf teilzunehmen.

Extra für dieses Volleyballturnier wurde ein Wanderpokal geschaffen, der von der Firma Schiemann gesponsert wurde. So findet nun in jedem Jahr ein Alt Stahnsdorfer Volleyball-Spaß-Turnier statt.

Im letzten Jahr fiel das Volleyballturnier aus. Im Jahr zuvor hatte das „Neue Dorf“ gewonnen. Das diesjährige Volleyballturnier in Neu Stahnsdorf war mit acht teilnehmenden Mannschaften und Gästen wieder ein kleines Dorffest. Die Mitglieder des Festvereins „Dampfhammer“ sorgten für das leibliche Wohl. Die Kleinsten vergnügten sich auf der Hüpfburg.

Mit jedem Spiel wurde das Volleyballturnier interessanter und selbst die kurzen Regenschauer machten den Spielern und den Fans nichts aus. Als



Die acht Mannschaften hatten sichtlich Spaß. FOTO: FESTVEREIN

Sieger des Turniers gingen in diesem Jahr die „Chaoten“ hervor. Den zweiten Platz belegte die Freiwillige Feuerwehr Alt Stahnsdorf und „Die schönen Nachbarn“ den dritten Platz.

Ein herzliches Dankeschön geht an alle Helfer und Mannschaften des Turniers, sowie an die Familien Koslowski, Brunzel und Flachsenberger, die uns wie immer rundum unterstützen. Ganz herzlich danken wir unseren Sponsoren Torsten Pirke, Firma Schiemann, SOFTLINE-Schaum GmbH & Co. KG, Autohaus Peugeot Storkow, der Hopfen-Brigade

sowie Denny Flachsenberger für die sportliche Leitung auf das Herzlichste.

Volleyball 2019 – Endstand

1. Die Chaoten
2. Freiwillige Feuerwehr
3. Die schönen Nachbarn
4. Brigade Hopfen
5. Sportangelverein
6. Damenwahl
7. Das neue Dorf
8. Baustelle Koslowski

Festverein „Dampfhammer“
Alt Stahnsdorf e.V.

3. Trödelmarkt muss ausfallen

GROß EICHHOLZ ■ Der für den 22. September im Lokalanzeiger angekündigte 3. Groß Eichholzer Trödelmarkt muss ausfallen. Das teilte der Verein der Freunde der Freiwilligen Feuerwehr e.V. mit. Sowohl das örtliche Ordnungsamt als auch der Landkreis Oder-Spree verweigerten eine Genehmigung für den Benefizmarkt mit Hinweis auf das Brandenburgische Ladenöffnungsgesetz sowie das Gesetz über die Sonn- und Feiertage, wonach Trödelmärkte an Sonntagen nicht auf öffentlichen Flächen stattfinden dürfen. Da sich kurzfristig kein Ersatztermin finden ließ, soll der 3. Groß Eichholzer Trödelmarkt nun im Herbst 2020 stattfinden.

Großes Kartoffelbuddeln direkt auf dem Feld

GROß SCHAUEN ■ Das traditionelle große Kartoffelbuddeln findet dieses Jahr am 28. und 29. September jeweils ab 10 Uhr auf dem Feld zwischen Philadelphia und Klein Schauen statt. Gäste können Kartoffeln selbst ernten. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

— Anzeige —

GUT UMSORGT WOHNEN UND LEBEN



Direkt am Ufer des Storkower Sees befindet sich das Alten- und Pflegeheim Karlslust. In unserer modernen Wohnanlage finden ältere, pflegebedürftige oder kranke Menschen ein liebevolles Zuhause mit einer kompetenten Betreuung und Pflege. Träger unserer Einrichtung ist die Stadt Storkow (Mark).

Unsere Wohnanlage bietet

- 50 Einzel- und 3 Zweibettzimmer
- drei Wohngemeinschaften mit 30 Einzelzimmern
- betreutes Wohnen in 19 Wohnungen
- eigene Küche mit regionalen Produkten
- idyllische Waldlage am See

Darüber hinaus finden Sie bei uns Angebote der sozialen Betreuung, Sport- und Kulturangebote, eine hauswirtschaftliche Versorgung und ein abwechslungsreiches Freizeitprogramm.

Gern ermitteln wir mit Ihnen gemeinsam ein auf Ihre bzw. auf die Bedürfnisse Ihrer Angehörigen abgestimmtes Wohn-, Pflege- oder Betreuungskonzept.

Wir suchen

**PFLEGEFACHKRÄFTE UND
PFLEGEHILFSKRÄFTE (m/w),**

die Freude am respektvollen Umgang
mit pflegebedürftigen Menschen haben.
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!



ZUHAUSE AM STORKOWER SEE

WOHNEN | PFLEGE | BETREUUNG

Gemeinnützige Pflege- und Betreuungsgesellschaft der Stadt Storkow mbH
Birkenallee 10, 15859 Storkow (Mark) | Tel. 033678 443-0 | Fax -107 | E-Mail: mail@altenpflegeheim-karlslust.de

Ein mühsamer Neubeginn

ZEITUNGSGESCHICHTE: Ortschronist Erich Oehring über die Zeit des Lokalanzeigers nach 1945

In der Juli-Ausgabe warf der Storkower Ortschronist einen Blick zurück auf die Anfänge des Storkower Lokalanzeigers. Mit folgendem Text gewährt er uns einen Einblick in die Zeit des Storkower Lokalanzeigers ab 1946.

Nach dem 8. Mai 1945 - dem Tag der Befreiung vom Faschismus - war in Deutschland ein Neuanfang auf allen Gebieten erforderlich. Der Krieg hatte auf materiellem und geistigem Gebiet ungeheure Zerstörungen hinterlassen, das Land war jedoch vom alten Regime befreit. Vier unterschiedliche Besatzungsmächten teilten das Land auf und übten in ihren Zonen die oberste Gewalt aus. Wie sollte es wieder aufgebaut werden?

Die Kommandanten der Militärbehörden setzten zunächst Bürgermeister ein und auf kommunaler Ebene entstanden Selbstverwaltungen, die fast überall ein schweres Erbe übernahmen. Sie unterstanden der jeweiligen Besatzungsmacht. Für die wichtigsten Aufgaben schrieben die Bürgermeister Aufrufe, die zuerst mit Plakaten bekanntgegeben wurden, z.B. für Arbeitseinsätze zur Entrümmung, Lebensmittelausgabe, Impfungen und anderes. So geschah das auch in Storkow.

Zeitungen gab es keine. Der „Lokal=Anzeiger“ hatte dem alten Staat bis zuletzt als Sprachrohr gedient und war mit ihm untergegangen.

Neben der Beseitigung der Kriegszerstörungen mussten auch in Storkow völlig neue Aufgaben gemeistert werden, wie die Versorgung eines Lazarett für verwundete deutsche Soldaten in Küchensee vom Mai bis Oktober 1945 und danach die des Kreisumsiedlerlagers zur zeitweiligen Unterbringung der geflüchteten und ausgewiesenen Bevölkerung östlich von Oder und Neiße bis zum Sommer 1949.

Handgeschriebene Aufrufe

Die Druckerei am Storkower Markt arbeitete noch nicht wieder. Deshalb wurden die ersten Aufrufe der Selbstverwaltung von Hand geschrieben oder auf einer Schreibmaschine getippt, aber auch Bezugscheine für Lebensmittel, Kleidung, Schuhe und Einweisungen in Wohnungen gehörten dazu, ebenso wie die angeordneten Arbeitseinsätze in der Stadt. Aber es gab neben all dem Schweren auch die Hoffnung auf eine neue Zeit. Das beflügelte die Menschen in ihrer Arbeit.

In der Sowjetischen Besatzungszone erschienen zunächst zwei zentrale Zei-



Während der Lokalanzeiger zwischen 1946 und 2017 eher als Mitteilungsblatt fungierte, gewann er Anfang 2018 wieder an Format: Neben Mitteilungen enthält er nun auch wieder richtige journalistische Beiträge. FOTO: MEDIENBÜRO GÄDING

tungen; in Storkow wurde sogar ab 15. Dezember 1945 eine Zeitung gedruckt wie einst am Markt 33. Es gab endlich wieder eine Stadtzeitung – einmal in der Woche – das „Storkower Anzeigenblatt“ mit vier Druckseiten, sie enthielt „Familien-, Klein- und Werbeanzeigen aus Storkow und Umgebung“.

Im Herbst 1945 begann auch im Osten die Wiederherstellung der Länder Brandenburg, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Mecklenburg und Thüringen. Hier entstanden neue Selbstverwaltungsorgane, die nach ihren ehemaligen Traditionen suchten und deren Ziele konsequent verfolgten. Mit demokratischen Reformen und der Bestrafung und der Enteignung von Kriegsschuldigen sollten neue Verhältnisse entstehen.

Aber die internationale Lage veränderte sich rasch. Aus den Verbündeten im Kampf gegen den Faschismus wurden bald Gegner, die ihre Haltung auf das besetzte Deutschland übertrugen. So führte die weitere Entwicklung im Herbst 1949 zur Entstehung von zwei unterschiedlichen deutschen Staaten, die 40 Jahre lang nebeneinander bestanden, davon 28 Jahre durch Mauer und Stacheldraht getrennt. Ungeachtet der schlimmen Erfahrungen ihrer Vergangenheit rüsteten beide deutsche Staaten wieder auf und schlossen sich unterschiedlichen Militärbündnissen an.

[...]

Am 9. November 1989 fiel die Mauer.

Der Rat der Stadt wurde im März 1990 wieder zur Stadtverwaltung Storkow. Zunächst hatten sie mehrmals Umzüge in neue Diensträume zu überstehen. Nach dem Brand der Storkower Burg 1978 erfolgte der Umzug in die Gerichtstraße 13, von dort in die Ernst-Thälmann-Straße 1

und schließlich am 11. Januar 2002 in die Rudolf-Breitscheid-Straße 74, in das ehemalige Amtsgericht in Storkow. Schritt für Schritt entwickelte sich neben der neuen Struktur der Verwaltung auch die Mitarbeit vieler Bürger an den kommunalen Belangen, darüber sollte der neue „Lokal=Anzeiger“ berichten und sie dabei anleiten. In Storkow erschien er erstmalig 1991 als Anhang der Zeitschrift „Spreboote“, deren Verlag in Eberswalde ihn wieder mit der bekannten Überschrift lieferte.

Lokalzeitung mit neuer Funktion

In dem neuen Lokalanzeiger wurden die Mitteilungen der Stadtverwaltung Storkow veröffentlicht. So veränderte sich auch die Funktion des Lokalanzeigers. Er wurde zum Amts- und Informationsblatt, das teilweise sehr umfangreiche Veröffentlichungen bewältigte. Auch sein Erscheinungstermin änderte sich, er erschien nicht mehr „werktäglich“ wie einst, sondern einmal im Monat mit aktuellen Berichten und Informationen zu Vorhaben der Stadtverwaltung und über weitere kommunale Angelegenheiten und gab daneben privaten Anzeigen und der Werbung einen Raum.

Der Lokalanzeiger informiert im Innenteil umfassend über örtliche Veränderungen und über die beginnende Sanierung im Stadtgebiet sowie über die Förderung wertsteigernder Maßnahmen an den Gebäuden. Die Schlaubetal Druck & Verlag-Kühl OHG in Müllrose übernimmt 2003 den Druck des Lokalanzeigers und des Amtsblattes. Grafisch weist der Titel einen Teil des ältesten Bauwerkes der Stadt Storkow aus. Inzwischen haben sich die Aufgaben des Lokalanzeigers und seines

Amtsblattes weiter erhöht. Sie sind zu einem wichtigen Informations- und Mitteilungsorgan geworden. Im Amtsblatt erscheinen alle amtlichen Veröffentlichungen, die auch im Internet abgerufen werden können. Insgesamt 15 Jahrgänge bringt die Schlaubetal Druck & Verlag-Kühl OHG Müllrose pünktlich zur Auslieferung.

Das Medienbüro Marcel Gäding in Groß Eichholz übernimmt ab 1. Januar 2018 den Auftrag zur Herausgabe des informativen Blattes, dessen Erscheinungsbild noch einmal vollkommen umgestaltet wird.

Der neue Lokalanzeiger der Stadt Storkow und das Amtsblatt dienen weiter der umfassenden Information aller Bürger, denn immer sind richtige Kenntnisse eine Bedingung für weiteres Fortschreiten der Gesellschaft.

Sehr professionell gestaltet

In den vergangenen 126 Jahre erlebte der Lokal=Anzeiger viele Wandlungen, nicht alle fielen für die Leser und für ihn selbst positiv aus. In unsere Stadt kehrte er erst nach 46 Jahren zurück, mit anderem Erscheinungstermin, zunächst in wenig verändertem Format, inzwischen sehr professionell gestaltet. In Storkow erscheint er seit 1991 monatlich einmal. Als tägliches Informationsblatt wurde er längst verdrängt von den gedruckten Ausgaben der Tageszeitungen, die auch elektronisch empfangen werden können. Aber das ist auch schon längst beim Lokalanzeiger möglich. So hat der Lokalanzeiger heute wieder eine wichtige Aufgabe zu erfüllen, nämlich die Verbreitung von Informationen für die Einwohner der Stadt und ihres unmittelbaren Umfeldes in den Ortsteilen über Beschlüsse der Stadtparlaments, Bekanntmachungen, Vorhaben und Veränderungen im städtischen Raum zur Verbesserung der Infrastruktur, der Verkehrswege, der Erhöhung der Wohnqualität und vielem anderen, was dazugehört. Die Betreuung der Jüngsten und die Bemühungen zum Ausbau der Pflege- und Dienstleistungseinrichtungen stehen ebenso im Mittelpunkt wie die Berichte über gesellschaftliche Ereignisse, wie z. B. Besuche von Delegationen aus Partnerstädten oder besondere Stadt ereignisse. Der Lokalanzeiger informiert nicht nur, sondern unterstützt durch die Veröffentlichung der Programme das kulturelle Angebot in der Stadt sowie durch Anzeigen die Wirtschaft und den Handel, deren Werbeanzeigen seine kostenlose Verteilung an alle Haushalte mit finanziert.

Katzen suchen ein Zuhause

Der regionale Tierschutzverein „Katzenland“ e.V. kümmert sich um Katzen in Not: Fundtiere ebenso wie Samtpfoten, die nicht mehr in ihrem angestammten Zuhause bleiben können. Der Lokalanzeiger unterstützt die ehrenamtlich tätige Organisation und stellt in loser Folge Katzen vor, die es verdient haben, schnell eine neue Bleibe mit lieben Menschen zu finden.



Katharina ist im September 2018 geboren und ein kleines kesses Ding. Sie ist sehr lebhaft und verspielt. Fremden gegenüber ist zuerst etwas ängstlich, aber mit Futter und Leckerlie kann man sehr schnell ihr Herz erweichen. Katharina ist kastriert, gegen Parasiten behandelt, stubenrein und sie braucht unbedingt Freigang.

Kelly und Betty, die zwei schwarzen Teufelchen, sind jetzt zwölf Wochen alt und würden gerne in einen eigenen Garten umziehen. Sie sind sehr zutraulich und freuen sich, wenn sie kuscheln dürfen. Aber sie brauchen ihre Bewegung an frischer Luft. Sie sind stubenrein und werden geimpft abgegeben.



Hallo, ich bin die Charly, ich bin so etwa 10 oder 11 Jahre alt, stubenrein und von morgens bis abends ein Freigänger. In der Nacht brauche ich aber mein warmes Plätzchen im Haus. Mein Frauchen ist gestorben. Zum Glück habe ich Unterschlupf im Katzenland gefunden, aber ich möchte so gerne wieder ein eigenes Zuhause haben.

Haben Sie Interesse, eines der hier vorgestellten Tiere zu adoptieren? Weitere Informationen erhalten Sie im Internet unter <https://katzenland.org> sowie beim Katzenland e.V., Alt Hartmannsdorfer Strasse 7c, 15528 Spreenhagen, Tel. 0160 2958103, E-Mail: mail-an-katzenland@web.de

NEUES VON IHRER STORKOWER WBG

ANZEIGE

Fahrräder und E-Rollstühle gut „bedacht“

Endlich ist es soweit! Lange haben die Mieter im Wohngebiet Theodor-Fontane-Straße in Storkow (Mark) darauf gewartet. Nun steht die erste von zwei Unterstellmöglichkeiten der Firma Siebau für Fahrräder und E-Rollstühle. Wir freuen uns sehr, dass wir am 18.09.2019 diese gemeinsam mit unseren Mietern offiziell einweihen und somit zur Nutzung frei geben können.

Bisher können Fahrräder nur im Keller der Häuser abgestellt werden. Dazu muss jedoch eine Treppe überwunden werden und dies ist mitunter für die hier wohnenden älteren Mieter ein großes Hindernis. Nun gibt es sie: eine ebener-



dige Unterstellmöglichkeit für Fahrräder und separate Boxen mit Ladestation für Elektrorollstühle.

Die zweite Einhausung wird gerade errichtet und in den kommenden Wochen für die Übergabe bereit gemacht. Fahrradständer und Elektrik werden installiert, die Rollstuhlboxen aufgestellt und

alles für die Nutzung durch die Mieter vorbereitet.

Zudem haben wir durch die Firma Sztankovics im Quartier Theodor-Fontane-/Karl-Marx-Straße eine Straßenbeleuchtung mit LED installieren lassen. Damit sorgen wir für gute Erreichbarkeit und mehr Sicherheit im Quartier.



Fotos: © Oli Hein



Wir sind gerne für Sie da!

Wollen auch Sie sich bei uns zu Hause fühlen? Dann schauen Sie doch mal bei uns vorbei. Über Ihren Besuch würden wir uns sehr freuen!

Geschäftssitz:
Am Markt 4, 15859 Storkow (Mark)
Telefon allgemein 033678/73856
Telefon Vermietung 033678/73865
Telefon Havarie 0171/7206026
E-Mail info@storkower-wbg.de

Unsere Sprechzeiten:
Di 13-18 Uhr, Do 9-12 Uhr sowie nach Vereinbarung

Ansprechpartner:
Frau Pudell,
Geschäftsführerin

Frau Klinge,
Sachbearbeiterin für Mietenbuchhaltung und Betriebskostenabrechnung

Frau Kaske / Herr Kirchmann,
Sachbearbeiter/in für Vermietung, Abschluss von Mietverträgen sowie Reparaturannahme

Frau Sobolowski
Sachbearbeiterin für die allgemeine Verwaltung

Herr Sallmann, Betriebshandwerker (Tel. 0171-3045502)
Herr Kummert, Betriebshandwerker (Tel. 0171-3043947)
Herr Collberg, Hausmeister (Tel. 0171-7206026)

Herbstferienprogramm

09.10.2019 Klettern im BergWerk Berlin mit Sabine U. und Andreas

Wann? 9.30 Uhr
 Wo? Bahnhof Storkow
 Rückkehr: ca. 18.00 Uhr
 Alter: ab der 7. Klasse
 Kosten: Taschengeld für Verpflegung
 Begrenzte Teilnehmerzahl

13.09.2019 - 19.10.2019 Schlauchbootfahrt mit Christoph

Infos direkt bei Christoph Jänisch
 Alter: ab 12 Jahren
 Kosten: 120 Euro pro Teilnehmer

16.10.2019 Tennis spielen in Fürstenwalde mit Sabine U. und Andreas

Wann? 13.30 Uhr
 Wo? Am Jugendclub Storkow
 Rückkehr: ca. 19.30 Uhr
 Alter: ab 12 Jahren
 Kosten: Taschengeld für Verpflegung

16.10.2019 T-Shirts bemalen mit Sabine S.

Wann? 15 - 17.00 Uhr
 Wo? Jugendclub Storkow
 Alter: ab 8 Jahren
 Kosten: 3 Euro für ein T-Shirt.
 Eigene Shirts können auch mitgebracht und gestaltet werden.

17.10.2019 Trommelworkshop auf der Burg mit Sabine, Sabine und Torsten Voigt

Wann? 13 - 15.00 Uhr
 Wo? Burg Storkow großer Saal
 Kosten: keine
 Wenn bereits Cajons vorhanden sind, dann bitte mitbringen.

18.10.2019 Bogenschießen mit Ingo

Wann? 10 - 14.00 Uhr
 Wo? Burg Storkow
 Alter: Jeder der Lust hat. 6 - 10-jährige nur in Begleitung eines
 Erziehungsberechtigten
 Kosten: 3 Euro

Achtung - Voranmeldung unbedingt erforderlich

Kontakt und Infos unter: Sabine Ulrich 01724120281
 Sabine Schmelz 015254243220
 Christoph Jänisch 015236839454
 Andreas Provezza 01736006168
 Ingo Wolf 016090721224

JUGENDTEAM
 Stadt Storkow (Mark)

Erst ein Drachenbootrennen, danach Berufsinformation

EUROPASCHULE: Achtklässler erkunden die Berufswelt

Am 30. August sind wir, der achte Jahrgang der Europaschule Storkow, zur Berufswahl nach Frankfurt (Oder) an den Helensee gefahren.

Dort konnten wir das Nützliche – die Berufsorientierung – mit einem sportlichen Wettkampf – dem Drachenbootrennen verbinden. Dazu eingeladen hatten die Handwerksbetriebe unserer Region. Nach der Eröffnung, in einem großen Zelt, bekamen wir T-Shirts von unserem Wettkampfpaten und gingen mit dem „Kfz Innungsdrachen“ an den Start. Zunächst dachten wir nicht, dass wir gegen die anderen beiden achten Klassen gewinnen können. Doch nach einem spannenden Kopf-an-Kopf-Rennen erreichten wir als Erste das Ziel und sicherten uns 100 EUR für die Klassenkasse. Aus den Anfeuerungsrufen unserer Mitschüler und Lehrer wurden Jubelrufe. Alle waren sehr stolz. Nach dem Rennen bekamen wir von der Kfz-Innung einen Strohhut und Kugelschreiber. So konnten wir uns, vor der brennenden Sonne geschützt, über die verschiedenen Berufe informieren. Jeder hatte die Möglichkeit sich von verschiedenen Gesellen ihr Gewerbe zeigen zu lassen. Einige von uns entdeckten, durch praktisches Ausprobieren, welche Talente in ihnen schlummern. Es wurde

viel ausprobiert. Auch der Betrunkenen-Simulator kam gut an. Insgesamt gab es an allen Ständen etwas zu entdecken und das ein oder andere Geschenk. Nach der Mittagspause fand die Siegerehrung statt. Stolz nahmen wir unseren symbolischen 100,00 EUR Scheck entgegen. Wir bedanken uns bei den Sponsoren dieser Veranstaltung und hoffen bald erneut teilnehmen zu dürfen.

Die Schülerinnen und Schüler des 8. Jahrgangs der Europaschule



An verschiedenen Ständen konnten sich die Jugendlichen über Ausbildungsberufe informieren. FOTO: KERSTIN WICKLEIN

Anzeige

ab sofort online:

STORKOWPLUS.de

STORKOWPLUS.de ist das neue Internetportal für Storkow. Dort finden Sie nicht nur alle elektronischen Ausgaben vom Lokalanzeiger, sondern viele nützliche Zusatzinfos, Bildergalerien und jede Menge Service sowie ausgewählte Beiträge.

Außerdem erhalten Sie auf STORKOWPLUS.de aktuelle Veranstaltungstipps und Nachrichten. Kurz und bündig. Rund um die Uhr. Für PC, Tablet und Smartphone.

f STORKOWPLUS.de auf Facebook unter facebook.com/storkowplus



Ein Angebot vom Medienbüro Gädig. Die Nutzung des Portals ist kostenlos.

Angebote für alle Generationen

FAMILIENZENTRUM: Am Markt 13 kommen Eltern, Kinder, Jugendliche und Senioren auf ihre Kosten

Aus dem Eltern-Kind-Zentrum in der Altstadt-Kita wurde im Sommer dieses Jahres das Familienzentrum Storkow, direkt am Markt. Das Familienzentrum hat seine Angebotspalette für alle Generationen erweitert.

Neben Eltern mit Kindern werden die Angebote in den besser ausgestatteten Räumlichkeiten auch von Jugendlichen und Senioren genutzt. So zum Beispiel bereitet die Schülergenossenschaft aus der Europaschule ihr Catering in der ehemaligen Restaurantküche zu; der Frauentreff der Senioren war schon zu Gast und neu hinzu kommt die Keramikwerkstatt mit Grit Bultmann. Dienstagvormittag töpfen die Senioren im Familienzentrum und Donnerstagnachmittag die Familien. Für das Angebot „Musikkunde“ donnerstags ab 15 Uhr mit Musikschullehrerin Doreen Gräfe für die Jüngsten mit Mama, Papa, Oma oder Opa sind noch Anmeldungen möglich.

Parallel zu den Angeboten wird das



Im Juli wurde das neue Storkower Familienzentrum Am Markt 13 eröffnet. Es bietet viel Platz für unterschiedliche Angebote. FOTO: MARCEL GÄDING

Café Montag bis Donnerstag von 15 bis 18 zum Spielcafé, mittwochs ab 15 Uhr sogar zum Lese-Café. Im Oktober ist das

Familienzentrum bzw. der Förderverein mit dem Spielmobil jeden Mittwoch von 13 bis 16 Uhr im Stormviertel. Im Novem-

ber und Dezember findet das Angebot im Friedensdorf im Storkower Stadtteil Karlslust statt.

Weitere Projekte im November und Dezember:

NOVEMBER

- Mittwoch, 6.11. Laternenbasteln für den Sankt Martin Umzug
- Mittwoch, 13.11. Indoor-Parcours für Groß und Klein/Vorlese und Lesecke
- Mittwoch, 20.11. Traditionelles Kochen, alternativ Kürbissuppe
- Mittwoch, 27.11. Geschicklichkeitsspiele und Gesellschaftsspiele

DEZEMBER

- Mittwoch, 4.12. Weihnachtsbacken mit dem Friedensdorf zusammen
 - Mittwoch, 11.12. Lebensmittelquiz / Traumreise
 - Mittwoch, 18.12. Weihnachtsbasteln mit Salzteig
- Die komplette Angebotspalette gibt es unter: www.elkize-storkow.de

— Anzeige —

LOKALANZEIGER Wellness- und Kurzreisen – von der See bis in die Berge

4 Tage «Weihnachten in Thüringen» ab 229,- Euro p. P.



Mit Kindern buchbar!

WEIHNACHTEN IN DER HISTORISCHEN ALTSTADT

Hotel am Schloß**** in Apolda / Thüringen

- > 3 Übernachtungen inkl. Frühstücksbuffet
- > 1 kleine Flasche Mineralwasser
- > 2x Festtagshalbpension (Menü oder Buffet)
- > 1x weihnachtliches Festmenü am 24.12.2019
- > weihnachtliche Kaffeetafel am 24.12.2019
- > 1 Glas Glühwein
- > Nutzung der hauseigenen Sauna
- > WLAN

Anreise: am 23.-24.12.2019.

EZ-Zuschlag ab 60,- Euro.

Bestell-Nr. **LKA106265**

inkl. 3 Ü/HP im DZ/Vorteilspaket p. P.

ab 229,- Euro p. P.

3 Tage «Kleine all inclusive Auszeit» ab 99,- Euro p. P.



Mit Kindern buchbar!

AUF DEN SPUREN VON THEODOR FONTANE

Seehotel Brandenburg an der Havel*** S in Beetzsee / Havelland

- > 2 Übernachtungen inkl. Frühstücksbuffet
- > 1x Mittagessen (3 Hauptgänge zur Wahl)
- > 2x Kaffee und Kuchen am Nachmittag
- > 2x Abendessen inkl. Getränke, wie QbA-Weine, Softdrinks, Markenbier vom Faß, Kaffee, Tee und regionale Spirituosen
- > Saunanutzung

Anreise: täglich vom 27.10.-27.11./02.-14.12.2019 sowie vom 02.01.-05.04./01.11.-31.12.2020.

Auch 6 Tage ab 229,- Euro p. P. buchbar.

EZ-Zuschlag ab 45,- Euro.

Bestell-Nr. **LKA110271**

inkl. 2 Ü/HP im DZ/Vorteilspaket p. P.

statt 109,- Euro ab 99,- Euro p. P.

3 Tage «50. Internationales Dixieland Festival 2020» ab 189,- Euro p. P.



Mit Kindern buchbar!

DIXIELAND-FESTIVAL AUF DER ELBE

Wyndham Garden Dresden**** in Dresden / Elbtal

- > 2 Übernachtungen inkl. Frühstücksbuffet
- > 1 Flasche Wasser bei Anreise
- > 1x Dixieland-Festivalticket für Riverboat-Sonderfahrt auf dem MS „Gräfin Cosel“ Sonnendeck
- > Zimmer-Upgrade auf die Kategorie Superior (nach Verfügbarkeit)
- > Nutzung des Wellnessbereichs mit Sauna
- > WLAN
- > Parkplatz

Anreise: am 22.05.2020

Einlass: am Freitag 22.05.2020 um 18:45 Uhr.

Beginn 19:30 Uhr - 22:45 Uhr

EZ-Zuschlag ab 80,- Euro.

Bestell-Nr. **LKA049305**

inkl. 2 Ü/F im DZ/Vorteilspaket p. P.

ab 189,- Euro p. P.

3 Tage «Wellness-Wintervergnügen an der Ostsee» ab 125,- Euro p. P.



Mit Kindern buchbar!

INSELFEELING AN DER OSTSEE

Inselhotel Poel*** S in Gollwitz / Insel Poel

- > 2 Übernachtungen inkl. Frühstücksbuffet
- > 2x Abendessen
- > 1x Rückenmassage
- > 1 Pott Glühwein zur Begrüßung
- > 1x Eintritt in das Inselmuseum Poel (Di., Mi. und Sa. 10-12 Uhr)
- > Nutzung des Hallenbads und der Sauna

Anreise: täglich vom 01.-28.11./02.-05.12./

09.-21.12.2019 sowie vom 01.01.-31.03./

01.11.-20.12.2020.

Auch 5 Tage ab 250,- Euro p. P. buchbar.

EZ-Zuschlag ab 50,- Euro.

Bestell-Nr. **LKA115290**

inkl. 2 Ü/HP im DZ/Vorteilspaket p. P.

ab 125,- Euro p. P.

4 Wellness- und Wohlfühltag Preisvorteil bis zu 90,- Euro p. P.



Mit Kindern buchbar!

DIE GRÜNE SONNENINSEL AM MEER

Dorint Resort Baltic Hills Usedom**** in Korswandt / Insel Usedom

- > 3 Übernachtungen inkl. Frühstücksbuffet
- > 3x 3-Gang-Abendmenü
- > 1 Begrüßungsdrink
- > 1x Glücksmomente-Bad
- > 1x Teilmassage mit Aromaöl pro Person
- > 1x Usedom Karte
- > Verleih von Nordic Walking Stöcken
- > Zimmer-Upgrade bei Verfügbarkeit
- > tägl. 1 Flasche Wasser
- > Nutzung des Wellnessbereichs

Anreise: täglich vom 04.11.-08.12.2019.

Vom 02.01.-31.12.2020 ab 229,- Euro p. P.

EZ-Zuschlag ab 60,- Euro.

Bestell-Nr. **LKA079171**

inkl. 3 Ü/HP im DZ/Vorteilspaket p. P.

statt 309,- Euro ab 219,- Euro p. P.

Buchungs-Hotline: 07931 96497-29
Mo.-Fr. von 8 bis 18 Uhr

Online buchbar über:
www.aktiplus.de/lka

Änderungen und Irrtümer vorbehalten
Veranstalter: AKON Aktivkonzept e. K.
Unterer Graben 18 | 97980 Bad Mergentheim



Theater im Schloss und Literatur auf der Burg

HERBSTPOESIE: Zum vierten Mal lädt die Stadt Storkow (Mark) Autoren und Künstler zur Veranstaltungsreihe ein

Zum vierten Mal findet in Storkow die Veranstaltungsreihe Herbstpoesie statt. Wir haben alle Veranstaltungen im Überblick.

4. Oktober, 20 Uhr, Kirche Storkow Eröffnungslesung „Liebe in Lokalen“ mit Barbara Auer und Christian Maintz: Christian Maintz – der Autor – und die wunderbare Schauspielerin Barbara Auer lesen komische Texte über Liebe und Kulinarik. Sie singen vom Knödel, preisen Müsli und Rosenkohl, Kartoffeln und Lauch, Fisch und Fleisch ... und natürlich die Liebe, die bekanntlich durch den Magen geht. Sie befragen die großen Denker und Dichter – Goethe, Kant und Nietzsche –, nehmen uns mit auf die Rebhuhnjagd und geben Einblicke in das Liebesleben der Wildschweine, Insekten und Nagetiere. So klug wie poetisch und witzig sind diese Gedichte und Geschichten und so wunderbar gereimt.

Eintritt: Vorverkauf: Kat A 21 EUR | Kat B 18 EUR; Abendkasse: Kat A 24 EUR | Kat B 21 EUR



Barbara Auer und Christian Maintz.

FOTO: VERANSTALTER

5. Oktober, 16 Uhr, Schloss Hubertushöhe, „Parktheater Edelbruch“: Ein vergnüglicher Theaternachmittag steht im Schloss Hubertushöhe auf dem Programm. Das Berliner Parktheater Edelbruch präsentiert in einer szenischen Lesung „Die Dame mit dem Hündchen“ frei nach Anton Tschechow auf der Bühne. Die beiden Schauspieler Kristin Giertler und Thomas Kornmann setzen diesen Klassiker in neuer Form kurzweilig und tief sinnig um. Ihre erfrischenden Interpretationen begeistern Jung und Alt.

Eintritt: Vorverkauf: 15 EUR, Abendkasse: 19 EUR

5. Oktober, 18 Uhr, Ratssaal im Rathaus, Marion Brasch liest „Lieber woanders“: Was entscheidet über Glück und Unglück? Wie kommen Menschen eigentlich zusammen? Und warum wären wir

oft „lieber woanders“? Große Fragen des Lebens – und radioeins-Moderatorin und Schriftstellerin Marion Brasch erzählt die Geschichten dazu in ihrem neuen Roman „Lieber woanders“.

Toni und Alex kennen sich nicht und sind doch auf verhängnisvolle Weise miteinander verbunden. Toni leidet unter dem Verlust ihres kleinen Bruders, für dessen Tod sie sich verantwortlich fühlt. Alex führt ein Doppelleben und trägt an einer



Marion Brasch. FOTO: HOLMSOHN

Schuld, über die er nie gesprochen hat. 24 Stunden bewegen sich die beiden aufeinander zu, bis sich ihre Wege trotz skurriler Begegnungen und komischer Zwischenfälle schließlich kreuzen.

Eintritt: Vorverkauf: 12 EUR, Abendkasse 15 EUR

5. Oktober, 20 Uhr, Ratssaal im Rathaus, Lesung mit Stefan Schwarz „Als Männer noch nicht in Betten starben“ – deutsche Heldensagen, neu erzählt: Stefan Schwarz, Jahrgang 1965, lebt mit Frau, Kind und Katzen in Leipzig, von wo aus er monatlich für „Das Magazin“ Kolumnen über das Leben schreibt. Er formulierte als Co-Autor mit Katrin Weber ihren Bestseller „Sie werden lachen“ und kommt nun mit gewaltbereiten, jungen Männern zu einer Lesung ins Rathaus nach Storkow. Väter, die ihre Söhne nicht für das Handwerk begeistern können, sind ebenfalls dabei. Er erzählt von Kleinwüchsigen, die mit Vorurteilen zu kämpfen haben, von

Alpha-Damen, die sich nicht den Dreck unter dem Fingernagel gönnen, von Blut-



Stefan Schwarz. FOTO: DAGMAR MORATH

vergießen als Standard der Konfliktlösung. So lebensprall und nachvollziehbar haben Sie die deutschen Heldensagen noch nie gehört.

Mit der feinen Spitze seines unnachahmlichen Humors und einem unverfrorenen Blick für die moralischen Ungeheuerlichkeiten dieser Texte befreit Stefan Schwarz die Heldensagen von Walledeutsch und Männertrutz. Lustiger können Sie Ihre Bildungslücken nicht stopfen. Lachhafte Nachhilfe für alle.

Eintritt: Vorverkauf: 12 EUR, Abendkasse 15 EUR

6. Oktober, 14 Uhr, Großer Saal Burg Storkow, Kinderbuchlesung „Das musikalische Nashorn“: Eine musikalische Lesung mit Christian Steyer am Klavier und den schönsten Tiergeschichten von Peter Hacks. Christian Steyer, die Stimme von „Elefant, Tiger & Co.“, ist ein echtes Allround-Talent. Er spielt, komponiert, schreibt, spricht, singt und verzaubert sein Publikum. „Das musikalische Nashorn“ ist eine wundersame Reise für alle, die Lust haben, in eine phantastische Welt einzutauchen: ein Bär geht verkleidet als Förster zum Maskenball, ein Käfer, der sich auf der Wiese sonnt, wird zum Philosophen und Frau Tausendfuß, die große Wäsche macht, ist mit eher praktischen Problemen konfrontiert, muss sie doch tausend Socken auf die Leine klammern. Wenn in Peter Hacks tierisches Personal die Bühne betritt, passieren wundersame Dinge. Es erwartet Sie ein Hörvergnügen für die ganze Familie.

Eintritt: Kinder 4 EUR, Erwachsene 6 EUR

6. Oktober, 16 Uhr, Kleiner Saal Burg

Storkow, Lesung mit A.K. Schmidt „Mira – Schatten“: Anne-Katrin Schmidt liest aus ihrem zweiten Kriminalroman. Es ist ein Krimi, der in der Region zwischen Frankfurt (Oder) und Berlin spielt. Die Buchreihe MIRA beginnt im Jahr 1992. Ein junges Mädchen namens Mira arbeitet in Slubice, einer polnischen Kleinstadt an der deutsch-polnischen Grenze, als Prostituierte und erlebt, wie die Stadt nach dem Fall der Mauer aufblüht. Auch wenn sich in den letzten Jahren alles um sie herum verändert hatte, blieb sie immer Dieselbe: ein Kind, das weder weiß wo es hingehört, noch was es eigentlich ist. Die Buchreihe beginnt als klassischer Liebesroman an der deutsch-polnischen Grenze und verwandelt sich im Laufe der Geschichte zu einem packenden Krimi.

Eintritt: Vorverkauf: 5 EUR Abendkasse 8 EUR

6. Oktober, 18 Uhr, Großer Saal Burg Storkow, Max Goldt liest: „Wozu Max Goldt lesen, wenn man ihn hören kann?“ (FAZ) – Max Goldt verbindet höchste literarische Stilisierung, satirische Schärfe, Gedankentiefe und Komik. In bester Tradition entlarvt Max Goldt auch an diesem Abend einmal mehr die Absurditäten und Widersprüche des Alltags und rückt die vermeintlichen Nebenschauplätze des Lebens rücksichtslos in den Fokus – gewohnt absurd und zum Schreien komisch. Als Meister der freischwebend-assoziativen, dabei stets präzise sezierenden Sprache ver-



Max Goldt. FOTO: AXEL MARTENS

liert er dabei aber niemals ganz seinen vornehmen, fast aristokratischen Tonfall. Ein Abend für alle Liebhaber des besonderen Humors!

Eintritt: Vorverkauf: 15 EUR, Abendkasse 18 EUR

Tickets & Informationen:
Tourist-Information Storkow (Mark)
Burg Storkow, Schloßstraße 6, 15859 Storkow (Mark), Tel. 033678 73108

Eine Stadt, viele Bühnen, gute Musik

RÜCKBLICK: Das war das Festival alinæ lumr 2019

Vom 23. bis zum 25. August war die Stadt Storkow (Mark) wieder fest in der Hand junger Musikfreunde. Überall luden während des Festivals alinæ lumr Bands zu kleinen Konzerten ein, es gab Workshops und spannende Entdeckungstouren durch Storkow. Jenny Jürgens hat für den Lokalanzeiger noch einmal die wichtigsten Momente der fünften Auflage von alinæ lumr festgehalten.



IMPRESSUM

Herausgeber:

Medienbüro Gäding, Groß Eichholz 4,
15859 Storkow (Mark)

Zuständig für Mitteilungen der Verwaltung:

Stadt Storkow (Mark) - Die Bürgermeisterin
Rudolf-Breitscheid-Str. 74, 15859 Storkow
(Mark)

Ansprechpartnerin Stadtverwaltung:

Franziska Münn, Tel. 033678 68-462
E-Mail: muenn@storkow.de

Verlag, Satz, Anzeigen und Redaktion:

Medienbüro Gäding, Groß Eichholz 4,
15859 Storkow (Mark), Ansprechpartner:

Marcel Gäding, Tel. 033760 206891.

E-Mail: storkow@medienbuero-gaeding.de

Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes:

Marcel Gäding

Druck:

BVZ Berliner Zeitungsdruck GmbH
Am Wasserwerk 11, 10365 Berlin

Verteilung:

Märkisches Medienhaus

Lokalanzeiger und Amtsblatt erscheinen kostenlos einmal im Monat und werden an alle

erreichbaren Haushalte der Stadt Storkow (Mark) und ihre Ortsteile verteilt. Sie liegen zudem kostenlos zur Mitnahme im Rathaus und an verschiedenen Orten aus und sind über www.storkowplus.de als PDF abrufbar.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernimmt der Herausgeber keine Haftung. Gestaltete Anzeigen, Texte und Fotos sind urheberrechtlich geschützt. Eine Verwendung durch Dritte bedarf der schriftlichen Genehmigung. Verstöße werden juristisch geahndet. Für den Inhalt von Inseraten sind allein die

Werbungtreibenden verantwortlich. Die Stadtverwaltung Storkow (Mark) zeichnet sich verantwortlich für die Seiten „Aus dem Rathaus“, „Aus den Ortsteilen“ sowie das Amtsblatt und alle übrigen amtlichen Mitteilungen der Stadt, die mit dem Kürzel „svs“ für Stadtverwaltung Storkow gekennzeichnet sind. Alle weiteren redaktionellen Inhalte liegen in der alleinigen redaktionellen Verantwortung des Verlages.

Der nächste Lokalanzeiger erscheint mit dem Amtsblatt am **18. Oktober 2019**.

Heiße Auseinandersetzungen

KABARETT: „Die Oderhähne“ beschäftigen sich mit dem Klimawandel

Am 13. Oktober haben die Oderhähne wieder ein Gastspiel auf der Burg Storkow. Die Kabarettisten begrüßen an diesem Sonntag ab 16 Uhr den allgemeinen Klimawandel und freuen sich, dass es endlich mal heiß hergeht.

Eines der brennendsten aktuellen Probleme ist der drohende Klimawandel. Spätestens seit dem vergangenen Supersommer ist klar, dass wir längst mittendrin sind. Auch in der Politik. In der Weltwirtschaft, in den internationalen und zwischenmenschlichen Beziehungen geht es immer hitziger und heftiger zu. Für Jammerlappen und Weicheier mag das ein Grund zur Verunsicherung sein, nicht aber für knallharte Typen wie die echten Machos! Ganz im Gegenteil, sie freuen sich, dass es endlich mal heiß hergeht. Sie scheuen keine heiße Auseinandersetzung und lieben heiße Partys mit heißen Bräuten in heißen Nächten. Denn in jedem echten Mann steckt nun mal ein Macho, auch wenn er den erst im reiferen Lebensalter entdeckt und aus



Die Oderhähne. FOTO: VERANSTALTER

sich rauslässt. Diese Typen von Männern, wer könnte sie besser auf die Bühne bringen als die Supermachos der Oderhähne, Wolfgang Flieder und Ralph Richter. Sie erhitzen sich an

ihrer weiblichen Kollegin Stephanie Hottinger. Sie ist der bezauberndste Import (oder die Importin?) aus der Schweiz, der oder die jemals auf der Bühne der „Oderhähne“ stand.

Eintrittskarten sind im Vorverkauf für 16 Euro in der Tourist Information (Tel.: 033678 / 73108) der Burg Storkow und online unter reservix.de erhältlich. kostet der Eintritt 18 Euro.

Zwischen Scottisch Folk und Bluegrass

KONZERT: „The Shee“ präsentieren einen eigenwilligen und gewagten Stilmix

The Shee ist eine außergewöhnliche, sechsköpfige Frauenformation aus Südschottland, die mit einer flotten, lebhaften Kombination aus frischem, kraftvollem Gesang und individueller musikalischer Virtuosität am 25. Oktober ab 20 Uhr auf der Burg Storkow überzeugt.

Instrumentalstücke aus der reichhaltigen und vielfältigen schottischen Tradition harmonieren im Wechselspiel mit modernen, ausdrucksstarken Eigenkompositionen. Der eigenwillige, mitunter gewagte Stilmix aus Scottish Folk, uraltem gälischen Liedgut und amerikanischem Bluegrass hat der Band in Großbritannien viel Lob und Anerkennung eingebracht. Nach erfolgreichen Auftritten bei prestigeträchtigen Festivals in Glasgow, Cambridge und Sidmouth sind The Shee nun fest im Folk angekommen.

Eintrittskarten sind im Vorverkauf für 17,50 Euro in der Tourist Information (Tel.: 033678 / 73108) der Burg Storkow und online unter reservix.de erhältlich. An der Abendkasse kostet der Eintritt 21 Euro.



„The Shee“. FOTO: VERANSTALTER

Unfreiwillig zur Verlegerin

MONTAGSKINO: Leinwandfreunde präsentieren Spielbergs „Die Verlegerin“ aus dem Jahr 2017

Am 21. Oktober zeigen die Leinwandfreunde im kleinen Saal der Burg Storkow einen amerikanischen Film aus dem Jahr 2017, der unter der Regie von Steven Spielberg entstand: „Die Verlegerin“ („The Post“).

Es geht bei diesem Stoff um die Freiheit und die Unabhängigkeit der Presse. Der Film beruht auf tatsächlichen Ereignissen

und Entscheidungen. Kay Graham ist nicht freiwillig Verlegerin, sondern durch den Tod ihres Mannes in diese Verantwortung gedrängt worden. Auf ihren Schreibtisch gelangen geheime und brisante Informationen, die Vertuschungsmaßnahmen der Regierung aufdecken. Demnach gab es vorgeschobene Gründe für den Eintritt der USA in den Vietnamkrieg.

Die Mitglieder der Redaktion der Zei-

tung sind alle gegen die Veröffentlichung der Dokumente, weil sie einen Hochverrats-Prozess befürchten. Hinzu kommt, dass die Verlegerin in den gehobenen Gesellschaftsschichten verkehrt und mit einigen Regierungsmitgliedern sogar befreundet ist. Sie ringt mit sich und entscheidet sich für die Pflicht eines Journalisten wahrheitsgemäß und unbeeinflusst über Politik und ihre Hintergründe zu berichten.

Steven Spielberg beruft sich mit seinem Film auf die Vorbildrolle der „Washington Post“, die einen solchen Fall tatsächlich so behandelt hat und im Fall „Watergate“ sogar einen Präsidenten zum Rückzug zwang.

Weitere Termine: 18. November: „Jenseits von Afrika“, 16. Dezember: „Wir sind keine Engel“. Der Eintritt zu den Filmen ist frei. Spenden sind willkommen.

Marzahn, Brandenburg, Deutschland

BÜCHER: Die Neuerscheinungen in der Stadtbibliothek Storkow (Mark) in Ihrem Lokalanzeiger

An dieser Stelle präsentiert Ihnen die Stadtbibliothek jeden Monat Neuigkeiten und Neuerscheinungen. Beachten Sie, dass dies nur eine kleine Auswahl empfohlener Neuerwerbungen sein kann. Über das komplette Angebot informieren Sie sich im Internet im Online-Katalog unter www.storkow.de/Bibliothek oder am besten schauen Sie selbst im Fachwerkgebäude der Burg in Storkow vorbei. Seit September gibt es einen neuen Online-Katalog (WebOPAC) mit vielen hilfreichen Funktionen unter <https://cloudopac.winbiap.de/storkow>. Das alles gibt es nun auch als App zum Herunterladen für unterwegs.



Matthias Quent: Deutschland rechts außen – wie die Rechten nach der Macht greifen und wie wir sie stoppen können: Wie wir unsere Zukunft vor den Rechten retten

Reaktionäre Parteien verzeichnen wachsenden Zulauf – und sie gewinnen sogar Wahlen. Der Hass wächst, Medien, Wissenschaft und Zivilgesellschaft geraten unter Druck. Doch der Rechtsruck ist kein zufälliges Phänomen – im Gegenteil: Die Rechtsradikalen arbeiten seit Jahrzehnten daran, ihre Pläne umzusetzen, aber Gesellschaft und Politik blieben tatenlos. Wie es dazu kam und warum dennoch Hoffnung besteht, analysiert Matthias Quent. Der junge Rechtsextremismusforscher deckt faktenreich die Strategien und Ziele der Rechten auf, gibt Handlungsempfehlungen für den alltäglichen und politischen Umgang mit ihnen und zeigt, dass sich eine starke Demokratie nicht von rechten Populisten jagen lassen darf, sondern sie

am besten rechts liegen lässt.

Peter Prange: Eine Familie in Deutschland – Zeit zu hoffen, Zeit zu leben: Eine große Familiengeschichte in Zeiten der Entscheidung - berührend, lebensnah, historisch genau. Seit Generationen leben die Isings im Wolfsburger Land, fernab der Welt und doch mitten in Deutschland. Alles verändert sich für die Familie, als auf Hitlers Befehl eine gigantische Automobilfabrik entstehen soll, um den „Volkswagen“ zu bauen. Kinderärztin Charly und Filmproduzentin Edda, Autoingenieur Georg und Parteisoldaten Horst – sie alle müssen sich entscheiden: Mache ich mit? Beuge ich mich? Oder widersetze ich mich? Mut, Verzweiflung, Verrat und Liebe im Zeichen des Nazi-Regimes: bewegend schildert Bestseller-Autor Peter Prange die deutsche Jahrhundert-Tragödie und den Weg einer Familie, deren Mitglieder so unterschiedlich sind, wie Menschen nur sein können. Der Auftakt des großen Zweiteilers „Eine Familie in Deutschland“: „Zeit zu hoffen, Zeit zu leben“. Wenn Prange deutsche Geschichte erzählt, wird sie für uns gegenwärtig. Klug und wahrhaftig beschreibt er Menschen, die sich in schweren Zeiten bewähren müssen und die doch einfach so sind wie wir.



Ulrike Renk: Jahre aus Seide – Das Schicksal einer Familie: Träume aus Seide in Zeiten des Aufruhrs. 1932: Ruth hat eine unbeschwertere Jugend. Die meiste Zeit verbringt sie in der Villa des benachbarten Seidenhändlers Merländer. Sie ist fasziniert von den kunstvoll bedruck-

ten Stoffen, lernt Schnittmuster zu entwerfen und Taschen und Zierrat zu fertigen. Und sie begegnet Kurt, ihrer ersten großen Liebe. Als die Nazis an die Macht kommen, scheint es für sie keine Zukunft zu geben, denn sie sind beide Juden. Kurts Familie trägt sich mit dem Gedanken auszuwandern, auch Ruth soll gegen ihren Willen ihr Elternhaus verlassen. Und dann kommt der Tag, an dem das Schicksal ihrer Familie in Ruths Händen liegt. Eine dramatische Familiengeschichte, die auf wahren Begebenheiten beruht. Die Geschichte geht weiter mit dem zweiten Band: Zeit aus Glas.



Jo Nesbø: Messer: Brillant und radikal einzelgängerisch - Harry Hole, der aus Schneemann und Durst bekannte Ermittler, ist zurück in einem wütenden Kampf gegen den Mörder, der ihn seine ganze Karriere verfolgt hat. Kommissar Harry Hole ist am Boden. Seine Ehe und seine Karriere hat er aufs Spiel gesetzt. Und verloren. Nach einer durchzechten Nacht erwacht er ohne jede Erinnerung. Seine Kleidung ist voller Blut. Und nun beginnt für ihn der wahre Albtraum



Katja Oskamp: Marzahn, Mona mour: Katja Oskamp braucht nicht viele Worte, um ein ganzes Leben zu erzählen: Normale Leute, ein kaum beachteter Ort - spektakuläre Geschichten. Katja Oskamp ist Mit-

te vierzig, als ihr das Leben fad wird. Das Kind ist aus dem Haus, der Mann ist krank, die Schriftstellerei, der sie sich bis dahin gewidmet hat: ein Feld der Enttäuschungen. Also macht sie etwas, was für andere dem Scheitern gleichkäme: Sie wird Fußpflegerin in Berlin-Marzahn, einst das größte Plattenbaugelände der DDR. Und schreibt auf, was sie dabei hört – Geschichten wie die von Herrn Paulke, vor vierzig Jahren einer der ersten Bewohner des Viertels, Frau Guse, die sich im Rückwärtsgang von der Welt entfernt, oder Herrn Pietsch, dem Ex-Funktionär mit der karierten Schiebermütze. Geschichten voller Menschlichkeit und Witz, Wunderwerke über den Menschen an sich – von seinen Füßen her betrachtet.



Cornelius Pollmer: Heute ist irgendwie ein komischer Tag – Meine Wanderungen durch die Mark Brandenburg: Fontane reloaded Ein Abenteuer kann überall

beginnen und sei es an einer Bushaltestelle in Brandenburg. Cornelius Pollmer ist für einen Sommer auf Weltreise im deutschen Osten. In Schlössern und Reihenhäusern, bei Truckern und Hackern, mit Busreisereisern und der Spreewälder Dorfjugend. Im Sinne Fontanes zieht er los, mit dem guten Willen, das Gute gut zu finden. Dabei hat er einen Rucksack, etwas Bargeld und keinen Plan – außer dem, nicht schon am Abend wieder daheim zu sein.

Was ist los in Storkow und Umgebung?

Informationen zu allen Veranstaltungen erhalten Sie in der Tourist-Information auf der Burg Storkow (Tel. 033678 73108).

MUSIK & LESUNGEN

4. Storkower Herbstpoesie - Festtage für Literatur und Theater mit musikalischen Klängen
Lesung „Liebe in Lokalen“ mit Babara Auer und Christian Maintz, **4.10., 20 Uhr**, Storkower Stadtkirche

Szenische Lesung „Die Dame mit dem Hündchen“ mit dem „Parktheater Edelbruch“, **5.10., 16 Uhr**, Schloss Hubertushöhe

Lesung „Lieber Woanders“ mit Marion Brasch, **5.10., 18 Uhr**, Saal im Rathaus

Lesung „Als Männer noch nicht in Betten starben“ mit Stefan Schwarz, **5.10., 20 Uhr**, Saal im Rathaus

Musikalische Kinderbuchlesung „Das musikalische Nashorn“ von Christian Steyer, **6.10., 14 Uhr**, Großer Saal Burg Storkow

Krimilesung von Anne-Kathrin Schmidt „Mira-Wer bist du?“, **6.10., 16 Uhr**, Kleiner Saal Burg Storkow

Lesung „Max Goldt liest!“ mit Max Goldt, **6.10., 18 Uhr**, Großer Saal Burg Storkow

Weitere Informationen auf Seite 18.

Die Oderhähne - satirisches Theater und Kabarett: „Ma(ts)chos mögens heiß“ am **13. Oktober um 16 Uhr** auf der Burg Storkow, VVK 16 EUR, AK 18 EUR, Tickets: Tourist-Information Burg Storkow, Tel.: 033678 73108 oder online unter www.reservix.de

The Shee - Stilmix aus Scottish Folk, gälischen Liedgut und amerikanischem Bluegrass am **25. Oktober um 20 Uhr** auf der Burg Storkow, VVK: 17,50 EUR, AK: 21 EUR, Tickets: Tourist-Information Burg Storkow, Tel.: 033678 73108 oder online unter www.reservix.de

MÄRKTE & FESTE

Trödelmarkt in Storkow (Mark) am 5. Oktober von 8 bis 14 Uhr, auf dem Marktplatz und am Mühlenfließ, Einweisung Händler ab 6.30 Uhr

FÜHRUNGEN

Große Nachtwächterführung mit den „Gefährten der Nacht“ am **4. Oktober ab 20 Uhr**. Gemeinsam mit dem Nachtwächter und den Gefährten der Nacht durch die alten Gassen von Storkow. Auf unterhaltsame Art und Weise bringen sie den Teilnehmern alte Traditionen und ganz besonders historische Ereignisse aus der Stadt nahe. Treffpunkt: Burghof Storkow

VORTRÄGE & WORKSHOPS

Du und Dein Garten im Naturpark - Wildblumen und Stauden für insektenfreundliche Gärten am **25. September um 18:30 Uhr**, Freiluft-Seminar mit Holger Ackermann und Franz Heitzendorfer: Biologie nützlicher Insekten, Nützlingsförderung im Naturgarten, Pflanzempfehlungen. Teilnahmebeitrag: 5 EUR, Aufgrund begrenzter Kapazitäten bitten wir um Voranmeldung - telefonisch unter 033678-73108 oder per E-Mail an besucherzentrum@storkow.de

Du und Dein Garten im Naturpark - Salben und Tinkturen selbst herstellen am **16. Oktober um 18:30 Uhr** auf der Burg Storkow, Gesundheits-Seminar mit Ute Bernhardt: Grundlagen der

Herstellung, Vorstellung geeigneter Pflanzen und Anwendungsgebiete sowie Produktherstellung, Teilnahmebeitrag: 5 EUR, Aufgrund begrenzter Kapazitäten bitten wir um Voranmeldung - telefonisch unter 033678-73108 oder per E-Mail an besucherzentrum@storkow.de

Du und Dein Garten im Naturpark – Saatgutgewinnung am **23. Oktober um 18:30 Uhr** im kleinen Saal auf der Burg Storkow, Gärtnerseminar mit Franz Heitzendorfer, Grundlagen zu samenfestem Saatgut, Methoden der Gewinnung, Hinweise zur Lagerung, Teilnahmebeitrag: 5 EUR, Aufgrund begrenzter Kapazitäten bitten wir um Voranmeldung - telefonisch unter 033678-73108 oder per E-Mail an besucherzentrum@storkow.de

KINO

Montagskino mit den Leinwandfreunden: „Die Verlegerin“ am **21. Oktober um 19 Uhr**, im verdunkelten kleinen Saal im Fachwerkhaus der Burg Storkow, Eintritt frei, Spenden erbeten

KINDER UND FAMILIE

Kürbis und Kastanienfest im IRRLANDIA am **5./6. Oktober von 10 bis 18 Uhr, Saisonabschluss** am **6. Oktober, 16 Uhr** mit Gewinnauslosung Maislabyrinth

Nachtlabyrinth mit den „Gefährten der Nacht“ im IRRLANDIA am **5. Oktober um 19 Uhr**, Eintritt: 6 EUR

Tag der offenen Tür in der Europaschule am **26. Oktober, 10 bis 12 Uhr**

AUF DEM DORF

Das große **Kartoffelbuddeln in Philadelphia/Klein Schauen** am **28. & 29. September ab 10 Uhr**: Neue Kartoffeln können direkt und für wenig Geld aus einem Feld zwischen Philadelphia und Klein Schauen gebuddelt werden, Kartoffelschäl-Wettbewerb, Zubereitung schmackhafter Kartoffel Speisen, historische Erntetechnik im Einsatz und ein Wettbewerb: Wer findet die größte Kartoffel? Präsentiert von: 99,7 Antenne Brandenburg, rbb

Oktoberfest bei der Hopfenhexe in Groß Eichholz (am Feuerwehrhaus) am **28. September ab 12 Uhr**, es gibt deftige Leckerbissen und das Hopfenhexe Festbier, Infos unter: www.hopfenhexe.de

Das **Feuerwehr-Museum in Görsdorf** (Zum Kutzingsee 29a) hat am **5. Oktober von 12 bis 15 Uhr** geöffnet.

Oktoberfest in Görsdorf am **13. Oktober ab 11:30 Uhr**, Veranstalter: Dorflclub Görsdorf e.V.

Horrornacht in Kehrgrig am **26. Oktober** um 15 Uhr im Landhaus Schmidt, Gruselvergnügen wird musikalisch von DJ Mario Detroit begleitet

Halloweenparty in Görsdorf am **30. Oktober** ab 20 Uhr im Gemeindehaus

KULINARISCHES

Livemusik am Backofen in Nettis Speisekammer (Birkenallee 17 b in Storkow) am **29. September ab 15 Uhr**, mehr Infos über die Aushänge an der Speisekammer oder unter 0174 / 9947633

Apfeltag in Nettis Speisekammer (Birkenallee 17 b in Storkow) am **3. Oktober ab 12 Uhr**, Motto „Von Apfelboulette bis Apfellok“, alte Apfelsorten probieren und kaufen, Wissenswertes über den Apfel

Kürbistag in Nettis Speisekammer (Birkenallee 17 b in Storkow) am **31. Oktober ab 12 Uhr**, „Von Kürbissuppe bis Kürbiskuchen“, am wärmenden Feuer gibt es verschiedenste Leckereien aus Kürbis und aus dem Backofen einen Braten mit einer fruchtigen Kürbissosse, Glühwein und Kinderpunsch mit Kürbis, Kürbisbasteleien für Kinder und ein Quiz für alle Wissensdurstigen

SOZIALES

Angebote des Beratungszentrums des Landkreises Oder-Spree, Rudolf-Breitscheid-Straße 80, F0174 / 9959138

Montag

9-15 Uhr, 1mal im Monat, Lebenshilfe LOS e.V. - Beratung Tel. 03364/7695223

15.30-20 Uhr, Hoffnungstaler Stiftung Lobetal-Montagskaffee

Dienstag

9-12 und 13-18 Uhr allgemeine soziale Beratung, Bumerang e.V. Beeskow - Haltestelle, Tel. 0152/53238291 (ab Juni: 0174 9959138):

Hilfe bei persönlichen Schwierigkeiten und Konflikten, finanziellen Problemen, Beantragung von Leistungen zum Lebensunterhalt, Patientenverfügung etc. - Hilfe und Unterstützung in allen Lebenslagen

Mittwoch

9-14 Uhr, BEESKOMM gGmbH-, Kontakt- und Beratungsstelle für psych. kranke Menschen 14.30-17.30., alle 14 Tage- Selbsthilfegruppe Depression

Donnerstag

8-12 Uhr, AWO Kreisverband Fürstenwalde e.V. - Suchtberatung Tel. 03362/75365

14-16 Uhr, Sozialpsychiatrischer Dienst - Beratung Tel. 0152/01558566

Freitag

9-12 Uhr, jeden 3. Freitag Fürstenwalder Informationsstelle für Selbsthilfegruppen e.V., Tel. 03361/2796

Angebote im Familienzentrum Storkow, Am Markt 13, 15859 Storkow (Mark)
Informationen unter: www.elkize-storkow.de oder Tel. 033678 414959

Café – ein Begegnungsort für Familien, Montag bis Donnerstag 15-18 Uhr

Gesunde Ernährung – Catering der Schülergenossenschaft, Kuchen backen mit unseren SeniorInnen

Kostenfreie Elternberatung, Dienstag und Donnerstag 11-13 Uhr

Mütterberatung, montags 14 Uhr

Krabbelgruppe, Montag 15 Uhr und Babymassage, Freitag ab 9 Uhr

Musikalische Früherziehung, Mittwoch und Donnerstag ab 15 Uhr

Beckenbodengymnastik mit Kind, auf Anfrage

Basteln und Töpfern, Dienstag ab 15 Uhr

Eltern-Kind-Sport, Montag ab 15 Uhr

Familienbildungsabende, ab August 2019

Elternfrühstück und Familienbrunch, Mittwoch ab 9.30 Uhr und jeden ersten Sonntag im Monat

Feste, Märkte & kulturelle Abende

Kindergeburtstage

Ehrenamt und Einsatzstelle Bundesfreiwilligendienst

Zusammenarbeit mit der Kreativwerkstatt von Hiller

Bildung und Beratung

Weitere Informationen: Tel. 033678 414959, Mobil: 0151 64957388, Internet: www.elkize-storkow.de (wird derzeit überarbeitet)

Offenes „Eltern-Kaffee“: einmal im Monat am zweiten Donnerstag, 16 bis 17.30 Uhr, für Eltern von Schülern und Hortkindern. Ort: Friedensdorf Storkow, Friedensdorf 11. Infos: Tel. 0176 43464673 (Ingo Wolf).

Ständige Angebote im Friedensdorf: Dienstag: 18 Uhr Qi Gong; Mittwoch: 9 und 19 Uhr Sportgruppe; Donnerstag: 9 Uhr Frauenfrühstück, alle 14

Tage ab 15 Uhr Rommé. Ort: Friedensdorf Storkow (Mark) e.V., Friedensdorf 11, Tel. 033678 71120.

Weitere Angebote

• **Treffen der Anonymen Alkoholiker** | jeden **Donnerstag** | **18:30 Uhr** | Haus der Begegnung, Am Markt 4 | Weitere Informationen/ Tel.: 033678 - 61082

• **Treffen der Selbsthilfegruppe „Prostatakrebs“**, jeden **2. Dienstag im Monat, 14 Uhr**, F.I.K.S. e.V., Wilhelmstraße 47 C, 15517 Fürstenwalde

Ausgabestelle Tafel Storkow

Ansprechpartnerin: Ingrid Stubbe

Fürstenwalder Str. 20

Tel.: 0163 8921719

Hauptgeschäftsstelle Erkner: 03362 500812

Öffnungszeiten: Mo bis Fr 9 bis 14 Uhr

Rentenberatung durch den ehrenamtlichen Versichertenberater der Deutschen Rentenversicherung (Bund), Lars Döring-Sielisch kostenloser Service im Rahmen des Ehrenamts: Annahme von Rentenansprüchen / Hinterbliebenenrentenanträgen / Kontenklärungsanträgen / allg. Beratung gesetzliche Rentenversicherung; Termine nach Vereinbarung unter Tel. 01590 8686863

Ein guter Platz für Ihre Werbung!

Der LOKALANZEIGER bietet Ihnen eine preiswerte Möglichkeit, zu werben. Wir informieren Sie gern! Tel. 033760 206891.



Ansprechpartner in der Stadt Storkow (Mark)

Stadt Storkow (Mark) | Rathaus und Bürgerbüro: Rudolf-Breitscheid-Str. 74, 15859 Storkow (Mark)

Internet: www.storkow.de | Vorwahl Storkow: 033678

Bürgermeisterin Cornelia Schulze-Ludwig
Rudolf-Breitscheid-Str. 74, 15859 Storkow (Mark)
Sekretariat,
Büro der Stadtverordnetenversammlung
Frau Prochaska
Tel. 68-411
Fax: 68-444
Tel. 68-433
Justiziarin, Frau Lüders
Presse-/ Öffentlichkeitsarbeit,
@see-Wirtschaftsförderung
Frau Münn
Tel. 68-462
IT-Administrator
Herr Noack
Tel. 68-426

KÄMMEREI
Leiterin Bettina Pukall 68-421
Kassenleiterin, Vollstreckung, Frau Krause 68-420
Inventar-/Anlagenbuchhaltung,
Frau Gernershausen 68-415
Kasse, Frau Siebenhaar 68-575
Vollstreckung Außendienst, Herr Maletzki 68-419
Steuern, Frau Döhring 68-419
Lohn-/Geschäftsbuchhaltung, Frau Kirstein 68-427

SCHULEN, KINDER- UND JUGENDEINRICHTUNGEN
Europaschule 72621
Hort „Würfelkids“ 72096
Kita „Altstadtkita“ 72189
DRK-Kita „Storkower Strolche“ 72936
Evangelischer Kindergarten 71243
Kita „Kanalkieker“ (Kummersdorf) 63141
Kita Groß Schauen 62734
Familienzentrum / Lok. Bündnis für Familie 414959
Ev. Jugendstätte Hirschluch 6950

STADTVORORDNETEN-VERSAMMLUNG
Vorsitz:
Heinz Bredahl (SPD)
Stellvertreter:
Thomas Hilpmann (Freie Wählergemeinschaft)
Elmar Darimont (Neues Storkow)
Bürgermeisterin:
Cornelia Schulze-Ludwig (SPD)

Sprechzeiten Bürgerbüro und Einwohnermeldeamt
Montag 9-12 Uhr
Dienstag 9-12 Uhr / 13-18 Uhr
Mittwoch 9-12 Uhr
Donnerstag 9-12 Uhr / 13-18 Uhr
Freitag 9-12 Uhr
und nach Vereinbarung

BAUAMT
Leiter Christopher Eichwald 68-439
Sachbearbeiterin Bauamt, Frau Leja 68-430
Hochbau, Frau Wiatrowski 68-431
Hochbau, Frau Baum 68-441
Grundstücksverkehr und Liegenschaften,
Frau Herber 68-424
Kaufm. und infrastruk. Gebäudemanagement,
Frau Gutsche 68-436
Verkehr, Versorgung, Frau Lamm 68-442
Friedhof, Sondernutzung, Frau Nauck 68-429
Umwelt, Bäume, Frau Schulze 68-428
Bauleitplanung, Herr Mombrei 68-413
Bauhofleiter (Straßenunterhaltung, Grünflächen, Winterdienst), Herr Mayer 61207

APOTHEKEN
Storch-Apotheke 72014
Märkische Apotheke 6880
Apothekenotdienst:
diensthabende Apotheke erfragen 0800/0022833
aus dem deutschen Festnetz (kostenfrei)

Ordentliche Mitglieder Neues Storkow
Elmar Darimont (Fraktionsvorsitzender)
Jörg Kowalsky
Detlev Nutsch
Denny Flachsenberger
SPD
Matthias Bradtke (Fraktionsvorsitzender)
Heinz Bredahl
Hans-Werner Bischof
Mike Mielke

Sprechzeiten Fachämter
(außer Bürgerbüro und Einwohnermeldeamt)
Dienstag 9-12 Uhr / 13-18 Uhr
Donnerstag 9-12 Uhr / 13-16 Uhr
Freitag 9-11 Uhr
und nach Vereinbarung

STADTMARKETING/ TOURISMUS/ BURG

KIRCHEN
Evangelische Kirche, Pfarramt 72812
Katholische Kirche 03366 / 26355
Neuapostolische Kirche 033434 / 70571

Freie Wählergemeinschaft
Christina Gericke (Fraktionsvorsitzende)
Joachim Kraatz
Thomas Hilpmann
Die Linke
Ute Ulrich (Fraktionsvorsitzende)
Claudia Graef

HAUPT- UND BÜRGERAMT

Burg Storkow (Mark)
Schloßstraße 6
15859 Storkow (Mark)
Tel. 73108
Fax: 73229

SCHIEDSSTELLE DER STADT STORKOW
Herr Nico Schmidt 73770
1. Stellv. Frau Gudrun Wiss 0174 / 1811681
2. Stellv. Herr Jürgen Bialek 60446

afD
Lutz Both (Fraktionsvorsitzender)
Frank Zickerow

Leiterin Juliane Rengert 68-405
Personalangelegenheiten,
Frau Naumann 68-416
Einwohnermeldeamt, Frau Kaiser 68-501
Bürgerbüro, Frau Giese 68-500
Standesamt, Frau Kullmann 68-423
Datenschutz, Standesamt,
Frau Welkisch 68-414
Ordnungsamt, Gewerbe, Frau Korsa 68-464
Ruhender Verkehr, Fundbüro
Herr Hilsing 68-460
Straßenreinigung, Markt, Frau Purbst 68-503
Kitas, Schulen, Soziales, Frau Kähne 68-434
Feuerwehr, Herr Ebert 68-417
Jugendarbeit Kernstadt, Frau Ulrich 68-445
oder 0172 4120281
Jugendarbeit Ortsteile, Frau Schmelz 68-445
oder 01525 / 4243220
Jugendarbeit Jugendclub, Herr Provezza 0173 / 6006168
Jugendarbeit Schule, Herr Jänisch 442846
oder 0152 36839454
Leiter Familienzentrum, Herr Grabsch 414959
0151 / 64957388

Leiter Andreas Gordalla 44992
Leiterin Tourist-Information, Frau Bartusch 73108
Tourist-Information,
Frau Hilsing, Herr Bergemann 73108
Kulturförderung Ortsteile, Frau Hilsing 73108
Veranstaltungskordinatorin, Frau Lemcke 442838
Vermietungen, Frau Jürgens 442840
Besucherzentrum Naturpark,
Frau Mamerow, Frau Kowalsky 73228
Tourist-Information & Ausstellungen:
Öffnungszeiten:
01.04. bis 31.10. – täglich von 10 bis 17 Uhr
01.11. bis 31.03. – täglich von 11 bis 16 Uhr

POLIZEI STORKOW
Im Rathaus, Zimmer: 2.17 (nur an Sprechzeiten!)
Frau Werkmeister 40005
Herr Frommholz 73133
Sprechzeiten: Di. 9-12 Uhr, Do. 13-17 Uhr

CDU
Fred Rengert
fraktionslos
Enrico Graß
Dr. Johann Kney

BIBLIOTHEK
Leiterin Frau Kather 73642
Kinderbibliothek, Leseförderung,
Frau Ackermann
Öffnungszeiten:
Montag, Dienstag, Donnerstag, 10-18 Uhr
Freitag 10-13 Uhr, Sonnabend 9-12 Uhr

SONSTIGE
WAS „Scharmützelsee-Storkow/Mark“ 41170
Alten- & Pflegeheim Karlslust 4430
Haus der Begegnung 71213
Kleiderkammer, Nähstube der DRK 0172 / 1664822
Postagentur 73364
PRO Arbeit – kommunales Jobcenter 03366 35-4551
Wohnungsbau- & Verwaltungsgesellschaft mbH 73856

ORTSVORSTEHER
Alt Stahnsdorf Denny Flachsenberger
Bug Matthias Bradtke
Görsdorf bei Storkow Hans-Werner Bischof
Groß Eichholz Kay Fabian
Groß Schauen Holger Ackermann
Kehrig Joachim Kraatz
Klein Schauen Wolf-Dieter Roloff
Kummersdorf Enrico Graß
Limsdorf Lothar Nischan
Philadelphia Thomas Lenz
Riepos Hartmut Paschke
Schwerin Ryszard Czaskowski
Selchow Danny Manig
Wochowsee Dirk Maier
Sie möchten Kontakt zu einem Ortsvorsteher aufnehmen? Bitte wenden Sie sich an das Sekretariat der Bürgermeisterin, Tel. 68-411.

NOTRUF
Veolia Wasser Storkow GmbH (24 Stunden)
Notruf Wasserversorgung 0800 8457889
Notruf Abwasserentsorgung 0800 5345671
MAVV für Trinkwasser- und Abwasserentsorgung 0800 8807088

Europaschule lädt zum Tag der offenen Tür ein

STORKOW ■ Zum Herbstfest mit Tag der offenen Tür lädt die Europaschule Storkow am 26. Oktober von 10 bis 12 Uhr ein. Schüler und Lehrer präsentieren an diesem Tag die Lern- und Arbeitsatmosphäre in den verschiedenen Schulhäusern, die Organisation der Lernarbeit sowie Ergebnisse aus dem Unterricht. Um 10 Uhr ist eine Informationsveranstaltung unter dem Titel „Schulanfang“ geplant, bei der es um den Übergang von der Grundschule in die 7. Klasse geht. Die Besucher erwartet darüber hinaus ein Elterncafé, in dem zum Basteln rund um das Thema Herbst eingeladen wird, Stockbrotbacken sowie Kinderschminken. Die Europaschule Storkow befindet sich in der Theodor-Fontane-Straße 23, 15859 Storkow (Mark). Weitere Informationen gibt es telefonisch unter 033678 72621.

Kulturprojekte: Jetzt Geld beim Landkreis beantragen

Der Landkreis Oder-Spree schreibt die Kulturförderung für das kommende Jahr 2020 aus.

Entscheidend für eine Projektförderung ist, dass das Vorhaben von regionaler Bedeutung und inhaltlich, strukturell und finanziell gut nachvollziehbar ist. Alle inhaltlichen und praktischen Fragen zur Antragstellung sollten daher rechtzeitig – jederzeit gerne auch in Rücksprache mit dem Kulturamt des Landkreises – geklärt werden. Eine Eigenbeteiligung der Antragsteller sowie die finanzielle Beteiligung auf lokaler Ebene werden erwartet.

Letzter Termin für die Abgabe von Anträgen für das Projektjahr 2020 mit einer Fördersumme über 1.500,00 Euro ist der 30.11.2019. Anträge für Projekte der ersten Jahreshälfte 2020 mit einer Fördersumme

von bis zu 1.500,00 Euro müssen ebenfalls bis zum 30.11.2019 gestellt werden bzw. für die zweite Jahreshälfte bis zum 31.05.2020 im Kulturamt vorliegen. Die Antragsunterlagen sowie die entsprechende Förderrichtlinie sind auf der Homepage des Landkreises Oder-Spree hinterlegt.

100 freie Projekte gefördert

Im laufenden Jahr konnten bisher bereits rund 100 freie Projekte mit einem Gesamtumfang in Höhe von rund 110.000,00 Euro gefördert werden, darunter rund 58 Vorhaben mit einem Förderbetrag bis zu 1.500 Euro und rund 42 Vorhaben mit einem Förderbetrag über 1.500 Euro.

Ansprechpartnerin beim Landkreis ist Luisa Schönfeld, Telefon 03366 35-2704, E-Mail luisa.schoenfeld@l-os.de.

Eine Feier für die Ehrenamtlichen

STORKOW ■ Es ist Tradition in Storkow (Mark), die eigenen ehrenamtlich tätigen Bürgerinnen und Bürger auszuzeichnen. Aus diesem Anlass veranstalten die Stadt Storkow (Mark), der Seniorenbeirat und das Lokale Bündnis für Familie alljährlich den Tag des Ehrenamtes. All diejenigen, die ausgezeichnet werden, erhalten Anfang Oktober ihre Einladung zur Festveranstaltung. Sie können dann am 22. November ab 18.30 Uhr auf der Burg mit Familienangehörigen und Freunden feiern. Neben den Auszeichnungen werden ein Büffet und ein Programm den Abend begleiten. Alle Interessierten, insbesondere die vorschlagenden Vereine, sind eingeladen, teilzunehmen. Eintrittskarten für 10 Euro können ab Oktober in der Tourist-Information auf der Burg erworben werden.

ANZEIGEN

Pflegen heißt Vertrauen. Vertrauen heißt Diakonie.

Unsere Leistungen – unsere Qualität:

- ambulante häusliche Pflege
- Behandlungspflege nach ärztl. Verordnung (z. B. Verbandswechsel, Insulin- und Medikamentengaben u.ä.)
- hauswirtschaftliche Versorgung
- Tagespflege
- fahrbarer Mittagstisch
- soziale Beratung und Betreuung
- Besuchsdienst
- Verleih von Pflegehilfsmitteln
- zusätzliche Betreuungsleistungen für Menschen mit eingeschränkter Alltagskompetenz (z. B. Demenz)
- Beratung von pflegenden Angehörigen
- Vermittlung von Leistungen wie Fußpflege, Physiotherapie oder Friseur
- Wohngemeinschaft für Menschen mit Demenz

Pflegehilfskräfte (m/w) gesucht!
Weitere Infos auf www.diakonie-storkow.de

Wir kümmern uns!



Station der Diakonie Storkow e.V.

Neu Bostoner Straße 2 • 15859 Storkow • Tel. (03 36 78) 7 30-16, Fax -24
Unser Fachpersonal erreichen Sie im 24-Stunden-Dienst – auch an Sonn- und Feiertagen: Telefon 01 73/ 607 90 06

Der nächste LOKALANZEIGER erscheint am 20. September 2019.

Buchen Sie jetzt Ihre Werbung.

Wir informieren Sie gern! Tel. 033760 206891.



typenoffene Kfz-Werkstatt

Auto-Sperling



- Reparatur / Inspektion aller Marken
- Gebrauchtwagenverkauf
- Daihatsu-Servicepartner
- Dekra HU/ AU
- Reifenservice und Verkauf
- Klimaanlage service
- Steinschlagreparatur

Grasnickstraße 10 a | 15859 Storkow | Tel. (033678) 72958

HEIZÖL

VOLLTANKEN und SPAREN!

Bezahlung in kleinen Raten, auch ohne Anzahlung möglich!*

*Bonität (festes Einkommen/ Rente) vorausgesetzt.
Wir benötigen Ihren Personalausweis und Ihre EC-Karte.

Tel. (03366) 21 555



Fürstenwalder Straße 10 c | 15848 Beeskow
Tel. (03366) 21 555 | E-Mail: info@brandol.de



- Spezial-, Industrie- und Kfz-Schmierstoffe
- Heizöl Premium Plus
- Dieselmotorenöl
- Kraftstoffe
- Tankanlagen
- Schmiertechnik
- Hydraulikservice



- Innenausbau
- Möbel
- Einbauschränke
- Fenster
- Türen
- Küchen

Kummersdorfer Hauptstraße 6 • 15859 Storkow OT Kummersdorf
Tel. (033678) 62 765 • Fax 60 960 • www.tischlereigrund.de

Vermessungsbüro

Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur
Dipl.-Ing. (FH) Jürgen Schulze

Siedlung West 5
15859 Storkow OT Kummersdorf
Telefon (033678) 6 10 56
Mobil (0176) 61 22 90 20



E-Mail: vermessung-juergen-schulze@t-online.de
Internet: www.vermessung-juergen-schulze.de